# Teil III – 1800 v.Chr. Bis 1301 v.Chr

1800 BCE – Griechenland – Die Eleusinischen Mysterien, nach St. Epiphanius zurückverfolgt zu dieser Zeit („die Zeit des Inachus“). [!]

| eleusianrites.jpg |
| --- |
| The Assembly of Gods descends to Demeter’s Throne to pay homage to her Mysteries |

| Eleusis_templephoto.jpg |
| --- |
| The main inititiation hall (Telesterion) at Eleusis |

Die Eleusinischen Mysterien waren zweifellos die berühmtesten der geheimen religiösen Riten des antiken Griechenlands. Nach dem im homerischen Hymnus zu Demeter erzählten Mythos ging die Erdgöttin Demeter nach Eleusis auf der Suche nach ihrer Tochter Kore (Persephone), die von Hades (Pluto), dem Gott der Unterwelt, entführt worden war. Durch die königliche Familie von Eleusis angefreundet, stimmte sie zu, den Sohn der Königin aufzuziehen. Sie wurde jedoch von der Angst der Königin daran gehindert, den Jungen unsterblich und ewig jung zu machen. Nach dieser Gelegenheit gab sie der königlichen Familie ihre Identität preis und befahl, für sie einen Tempel zu bauen, in den sie sich zurückzog.
Dem Hymne an Demeter zufolge entstanden die Mysterien in Eleusis in der zweifachen Geschichte von Demeter – ihre Trennung von und Wiedersehen mit ihrer Tochter und ihr Versäumnis, den Sohn der Königin unsterblich zu machen. Nachdem Eleusis eingegliedert wurde, übernahm die Stadt Athen die Verantwortung für das Festival, aber das Festival verlor nie seine lokalen Assoziationen.
Die Mysterien begannen mit dem Marsch der Mystai (Eingeweihten) in feierlicher Prozession von Athen nach Eleusis. Die Riten, die sie damals im Telesterion oder Initiationssaal vollzogen, waren und bleiben ein Geheimnis. Etwas wurde vorgetragen, etwas wurde offenbart, und Taten wurden aufgeführt, aber es gibt keine sicheren Beweise dafür, was die Riten tatsächlich waren, obwohl einige verstümmelte Informationen von späteren christlichen Schriftstellern gegeben wurden, die versuchten, die Mysterien als heidnische Greuel zu verurteilen. Die Eingeweihten wurden zur Verschwiegenheit verpflichtet. Bei den wenigen Gelegenheiten, bei denen das Gelübde gebrochen wurde, wurden die Mysterien durch eine öffentliche Aufführung an ein Publikum weitergegeben. Dies war normalerweise in Form eines dramatischen Tanzes, der den Göttern heilig war.
Es ist jedoch klar, dass Neophyten in Stufen initiiert wurden und dass der jährliche Prozess mit Reinigungsriten begann, die in den kleineren Mysterien in Agrai (Agrae) am Fluss Ilissos außerhalb von Athen im Monat Anthesterion abgehalten wurden (Februar März). Die Größeren Mysterien in Eleusis wurden jährlich im Monat Boedromion (September-Oktober) gefeiert. Es beinhaltete ein rituelles Bad im Meer, drei Tage des Fastens und die Vollendung des immer noch mysteriösen zentralen Ritus. Diese Handlungen vollendeten die Initiation, und dem Eingeweihten wurden im Jenseits irgendwelche Vorteile versprochen

.
1800 v. Chr. – China – Das chinesische Reich entsteht und markiert den Beginn der ersten chinesischen Dynastie.
1800 v. Chr. – Ägypten – Pferde erreichen Ägypten und verwandeln danach die nordafrikanische Kriegsführung.
1800 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Die sumerische Königsliste wird zusammengestellt.
1798 – 1786 BCE – XII Ägyptische Dynastie – Amenemhet IV – Maakherure.
Wegen der langen Herrschaft von Amenemhat III ist es möglich, dass Amenemhat IV der Enkel seines Vorgängers war, eher als sein Sohn. Es ist jedoch zu beachten, dass die Tatsache, dass Amenemhat III keine Spur eines Sohnes hat, nicht ausschließt, dass Amenemhat IV der Sohn seines Vorgängers gewesen sein könnte.
Es wird allgemein angenommen, dass er mit Nefrusobek verheiratet war, von dem angenommen wird, dass er eine Tochter von Amenemhat III war. Wenn beide Annahmen stimmen, ist es wahrscheinlicher, dass Amenemhat IV noch ein Sohn seines Vorgängers war.
Auf jeden Fall ist der Name der Mutter von Amenemhat IV nicht bekannt, was vielleicht bedeuten könnte, dass sie bereits verstorben war, als er auf den Thron bestieg. Laut Manetho herrschte dieser König nur für 8 Jahre, eine Zahl, die durch die 9 Jahre, 3 Monate und 27 Tage bestätigt wurde, die ihm in der Turiner König-Liste gutgeschrieben wurden. Diese kurze Herrschaft wird durch die relativ wenigen Quellen bestätigt, die aus seiner Regierungszeit stammen. Es könnte auch darauf hinweisen, dass Amenemhat IV bereits ein älterer Mann war, als er an die Macht kam.
Er teilte das erste Jahr seiner Regierungszeit in Co-Regentschaft mit Amenemhat III. Amenemhat IV vollendete mehrere Tempel, die von Amenemhat III begonnen wurden. Inschriften in Nubien zeigen auch, dass er immer noch das Gebiet kontrollierte, das während der Herrschaft von Sesostris III. Erobert wurde.
Er scheint ohne Erben gestorben zu sein und wurde von Nefrusobek abgelöst. Er wurde wahrscheinlich in seiner Pyramide in Mashuna begraben.
1786 – 1570 v. Chr. – Ägypten – Während dieser Zeit des 13. bis einschließlich des 17. Dynastie gab es 10 Könige, die für etwa 70 Jahre dauerte. Sie regierten von It-tawy in der Nähe des Faiyum. Gegen Ende der 13. Dynastie, der 14. Dynastie, entstand und scheint das Westdelta kontrolliert zu haben. Diese Dynastie kollabierte schließlich, als die Hyksos aus dem Osten einmarschierten. Dies ist eine weitere Periode historischer Unsicherheit, da sie bis zu fünf verschiedene territoriale Dynastien umfasst.
1786 – 1783 v.Chr. – XIII Ägyptische Dynastie – Wegaf – Ugaf – Khwitawyre – „Re schützt die zwei Länder.“
Bis heute sind einige Artefakte aus der Zeit dieses Herrschers erhalten, die die ägyptische Dominanz in Nubien bestätigen. Sie befinden sich in der Nähe des 2. Katarakts. Spätere Notizen über Ugaf finden sich in Turin Kanon und Königlicher Tisch von Karnak und im Block vom Tempel von Montu bei Medamud sowie Rubensons Abzeichen aus der Spätzeit. D. Franke glaubt, dass Ugaf möglicherweise Militärkommandant gewesen sein könnte, bevor er die Herrschaft übernahm.
1785 – 1782 v. Chr. – XII. Ägyptische Dynastie – Neferusobek – Sobekkare.
Sie war der letzte Herrscher der 12. Dynastie. Nefrusobek gilt allgemein als Tochter von Amenemhat III und der Witwe von Amenemhat IV. Laut Manetho könnte sie eine Schwester von Amenemhat IV gewesen sein
.
Ihre Ehe mit Amenemhat IV scheint sie ohne männlichen Erben verlassen zu haben, so dass Nefrusobek zu einer der wenigen Frauen wurde, die im alten Ägypten Königin geworden waren.

Die 4 Jahre, die ihr von Manetho gutgeschrieben wurden, werden durch die 3 Jahre, 10 Monate und 24 Tage bestätigt, die in der Turiner King-Liste verzeichnet sind. Die Tatsache, dass sie in der Turiner Königsliste aufgeführt ist, ist an sich interessant, weil sie zeigt, dass sie nicht als bloße Regentin oder als Usurpatorin betrachtet wurde.
Nefrusobek ist der erste bekannte weibliche König, der eine vollständige königliche Titulatur hatte. Ihre Titelschrift zeigt immer noch das typische Ende für weibliche Wörter und kombiniert so die traditionell männlichen Titel mit der Realität, dass Nefrusobek eine Frau war.
Ein Graffito in der nubischen Festung Kumma weist darauf hin, dass Nefrusobek, wie auch ihr Vorgänger, immer noch für das von Sesostris III. Eroberte nubische Gebiet verantwortlich war. Sie trug auch zum Labyrinth von Amenemhat III bei und gewährte ihrem Vorfahren vermutlich göttlichen Status im Fayum.
Mehrere Statuen von Nefrusobek wurden gefunden. Wie ihre Titulatur kombinieren auch ihre Statuen die traditionellen Aspekte des Königreichs mit der Realität, dass dieser König weiblich war. So findet sich im Louvre-Museum in Paris eine kopflose Statue von Nefrusobek, auf deren Schultern noch ein Teil des Nemes-Kopftuches zu sehen ist, während sie immer noch ein typisch weibliches Kleid trägt.
Ihr Grab ist noch nicht identifiziert worden, obwohl manchmal angenommen wurde, dass sie in Mashguna in einer Pyramide begraben war.
1783 – 1780 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Amenemhat-senebef – Amenemhat V. Senbuf – Senbüf – Sekhemkare – „Mächtig Von Ka, Re“ – Amenemhat Senbuf – „Amun ist am Kopf; Er ist gesund; Amon ist am allermeisten.“
Der Turiner Kanon gibt 3 Jahre Herrschaft. Einige Relikte dieses Herrschers wurden gefunden, darunter Steinblöcke von Tod, ein Siegel, Skarabäus, Inschriften aus Semna und Aksut und eine Statue des Tempels auf Elephantine
.

| |
|---|
| sechemre_chutaui.jpg |
| Sekhemre-khutawi |

1775 – 1772 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sekhemre-khutawi – „Mächtig ist Re; Beschützer der zwei Länder.“
Der Turiner Kanon erwähnt 6 Jahre Herrschaft für diesen ägyptischen Herrscher. Seine Existenz wird auch durch Papyri von Illahun und Nilometer von Semna in Nubien bewiesen, ebenso wie die königliche Platte von Karnak und Artefakte von Bubastis, Uronarti und Kerma.
1773 v. Chr. – Griechenland – Phoroneus von Anatolien führte die Praxis ein, den Göttern Opfer darzubringen. Andere Beweise deuten darauf hin, dass diese Praxis weltweit ist und in die Antike zurückreicht.
1764 v. Chr. – Babylon (Irak) – Hammurabi von Babylon erobert Elam
.

| |
|---|
| hammurabi.jpg |
| Hammurabi |

1763 – 600 v. Chr. – Babylon (Irak) – Der erste König von Babylon – derjenige, der es geschafft hat, das Chaos zu beenden und alle Stämme zu einer Nation zu vereinen – wurde Hammurabi genannt, der ein größtenteils vereintes Mesopotamien gründete und regierte und eine Gesetz Code. Die Union unter Hammurabi wurde schließlich von Plünderern aus Kleinasien, möglicherweise den Hethitern (?) Aus der modernen Türkei, zerstört.

Das babylonische Reich wurde in dieser Zeit begonnen (babylonisches Bâbili, „Tor Gottes“; Altpersisch Babirush). Es war das alte Land von Mesopotamien, bekannt ursprünglich als Sumer und später als Sumer und Akkad, zwischen den Tigris und Euphrat, südlich des heutigen Baghdâd, Irak.

Die babylonische Kultur, die vom 18. bis zum 6. Jahrhundert v. Chr. Bestand, war, wie der vorhergehende Sumer, städtischer Natur, obwohl sie auf der Landwirtschaft statt auf der Industrie basierte. Das Land bestand aus etwa einem Dutzend Städten, umgeben von Dörfern und Weilern. An der Spitze der politischen Struktur stand der König, ein mehr oder weniger absoluter Monarch, der sowohl legislative und justizielle als auch exekutive Befugnisse ausübte. Unter ihm war eine Gruppe ernannter Gouverneure und Verwalter. Bürgermeister und Räte der Stadtältesten waren verantwortlich für die lokale Verwaltung.

Die Babylonier modifizierten und transformierten ihr sumerisches Erbe in Übereinstimmung mit ihrer eigenen Kultur und ihrem eigenen Ethos. Die daraus resultierende Lebensweise erwies sich als so effektiv, dass sie seit etwa 1200 Jahren relativ wenig verändert wurde. Sie übte Einfluss auf alle Nachbarländer aus, besonders auf das Königreich Assyrien, das fast vollständig die babylonische Kultur annahm. Glücklicherweise wurden viele schriftliche Dokumente aus dieser Zeit ausgegraben und Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt. Eine der wichtigsten ist die bemerkenswerte Sammlung von Gesetzen, die oft als Code of Hammurabi bezeichnet wird und zusammen mit anderen Dokumenten und Briefen aus verschiedenen Epochen ein umfassendes Bild der babylonischen Sozialstruktur und Wirtschaftsorganisation liefert.

Der Kodex von Hammurabi wird mit dem Beginn der Versicherungsindustrie angerechnet, da er Entschädigungen für jedes Subjekt versprach, das im Gegenzug für einen regelmäßigen Beitrag zu einem gemeinsamen Geldpool ausgeraubt wurde.

Hammurabi verkündete, dass der babylonische Gott von Marduk den Göttern Anu und Enlil untergeordnet sei. Gebete und Beschwörungen, die bisher nur auf Sumerisch erlaubt waren, können nun auch in Akkadisch – Sumerisch im rechten Ohr des Bullen und Akkadisch im linken Ohr – ausgesprochen werden. Das Gesetz von Hammurabi ist eigentlich das Gesetz der Alten, eine wichtige Funktion des Königs der Gerechtigkeit, die von allen Königen gefordert wird und sich über einen langen Zeitraum entwickelt hat. Die 282 Gesetze enden mit einem Ruf nach göttlicher Bestrafung gegen jeden, der die gerechten Gesetze verunstaltet oder verändert. Die Gesetze sind in Stein gemeißelt. Es ist bemerkenswert, dass diese alte Warnung in die moderne Bibel hinein getragen wird.

Hammurabi sammelte, was einige behaupten, ist ein böser religiöser Code, der die europäischen Glaubenssysteme für Jahrhunderte dominieren würde. Er folgte dem Grundprinzip eines Auges um ein Auge, eines Zahnes um einen Zahn; Bestrafungen enthalten Schläge und Verstümmelungen. Die Ausführung unter seinem religiösen Code beinhaltete Aufspießen, Brennen und Ertrinken. Dieser Gesetzbuchkodex würde in das Alte Testament (Bibel) aufgenommen werden und, obwohl im Neuen Testament ausdrücklich ausgeschlossen, würde dieser schlechte Verhaltenskodex in die römisch-katholische Kirchentradition integriert werden, die ihren Höhepunkt während des Inquisitionszeitalters erreicht. Babylon gab uns auch eine Vision der Dreieinigkeit, Gott der Vater (Kumarbi), Göttin der Sonne (Chepat) und Gott des Wetters (Tesud). Nicht weit entfernt von Gott

dem Vater, Gott der Sohn und Gott der Heilige Geist der späteren Theologie. Die Kirche, die Krone und der Adel besitzen das ganze Land. Dieses Muster wird von der römisch-katholischen Kirche in Europa bis ins 20. Jahrhundert durchgesetzt. Der Gesetzbuch, ähnlich dem jüdischen Gesetzbuch – Deuteronomy, entwickelte sich wahrscheinlich über tausend Jahre oder mehr

.

| amenemhat6.jpg |
| --- |
| Amenemhat VI |

1761 – 1758 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Amenemhat VI – Sekhemkare – „Kraftvoll von Ka, Re.“
Der Ägyptologe Detlef Franke hinterfragt die Existenz von Amenemhat VI. Seiner Meinung nach sind der zweite und vierte Herrscher dieser Dynastie die gleiche Person.
1760 v. Chr. – Mesopotamien – Babylon (Irak) – Hammurabi von Babylon und die Amoriten erobern Ashur und beenden das erste assyrische Reich. Alphabetisches Schreiben erscheint als einfacherer Weg, Informationen aufzuzeichnen als ägyptische Hieroglyphen.
1758 – 1757 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sehetepibre I.
Dieses Lineal wird durch eine zylindrische Dichtung und ein Glenitfragment in Gebel Zeit am Roten Meer bestätigt.
1756 – 1756 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Iufni.
Der König, dessen Name Er mir gehört, wird nur vom Turiner Kanon bestätigt

.

| amenemhat7.jpg |
| --- |
| Amenemhat VII |

1756 – 1750 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Amenemhat VII – Sankhibre – „Das Herz der Re lebt.“ Amenemhat – „Amon ist am Kopf.“
Der Turiner Kanon und der Tisch von Karnak geben diesem Lineal Zeugnis. Sein Name wurde auch auf Steinblock vom Architrav bei Heliopolis und zylindrischen Siegeln eingeschrieben.
1752 v. Chr. – Babylon (Irak) – Kutur-Nahhunte von Elam erobert das südliche Babylonien.
1750 v. Chr. – Ägypten – Dies ist die ungefähre Ära der Bewegung der Familie Jakob / Israel in Goshen, Ägypten. Es ist die Zeit von Joseph, die vielleicht auf die Hyksos-Zeit datiert ist, deren Daten unsicher sind.
1750 – 1748 BCE – XIII. Ägyptische Dynastie – Nebnun – Semenkare – „Ka ist die verstärkte Macht der Re.“ – Nebnun – „[mein] Lord ist Nun.“
Der Thronname dieses Herrschers war smn-kA-ra, im Turiner Kanon aufgeführt, was bedeutet, dass Ka die gestärkte Macht von Re ist. In der 1984 entdeckten Fayence-Stele aus dem Tempel Gebel Zeit wird der Geburtsname Nebnwn – [Mein] Herr ist Nun offenbart, was darauf hindeutet, dass dieser Herrscher Galenitminen in den östlichen Bergen benutzte

.

| hornedzheriotef.jpg |
| --- |
| Hornedjheriotef |

1748 – 1745 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sehetepibre II – Amu Sihornerjheryotef – Hornedjheriotef – „Horus beschützt seinen Vater.“ Sehetepibre – „Zufrieden ist das Herz von Re.“
Ein Herrscher vermutlich asiatischer Abstammung, sein Name, in Turin aufgenommen Canon meinte, Horus beschütze seinen Vater. Nur noch Reste seines Palastes in Tell el-Daba existieren noch. Diesem König wird ein Skarabäus bei Jerycho zugeschrieben.
1745 – 1743 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sewadjkare.
Der Name dieses Herrschers, nur im Turiner Kanon erwähnt, bedeutet Re des erfrischenden Ka.
1742 – 1742 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Nedjemibre.
Dieser Regent des Thronnamens nDmib-ra – Angenehm ist das Herz von Re, ist im Turiner Kanon dokumentiert. Auch ihm werden zwei Skarabäen zugeschrieben, einer von Memphis und der zweite von Kleinasien
.

| STO.VS_.01118.P.02-ZXL.jpg |
| --- |
| Scarab of Sobekhotep |

1741 – 1738 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep I.
Der Turiner Kanon erwähnt den Geburtsnamen dieses Königs – sbk-ra-Htp (w) – Sobek freut sich. Sein Thron Name Xai-Angst-Ra bedeutet, dass wir die Inkarnation von Re sind. Der Herrscher wird auch im königlichen Tisch von Karnak erwähnt. Eine Stele von Abydos bewahrt seinen Horus-Namen – Hr smA-tAwi – Horus der, der die zwei Länder vereinigt, Nebti Name – Dd-xaw – von dauerhaften Inkarnationen und den Goldenen Horus Namen – KAW-NTRW – Die Ka-Stärken von Göttern.
1736 – 1736 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Reniseneb.
Der Thron Name dieses Königs bedeutet, dass mein Name gesund ist, der nur im Turiner Kanon erscheint und den Hinweis gibt, dass dieser König nur 4 Monate regierte
.

| hor.jpg |
| --- |
| Hor I |

1736 – 1731 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Hor I.
Ohne Zweifel liebte dieser König die Person von Amenemhat III. Dies wird sowohl von Hor’s Kanopenkrügen bestätigt, die mit dem Namen Amenemhat versiegelt sind, als auch von der unglaublichen Sorgfalt, die er für die Grabstätte dieses großen Pharaos verwendete. Hor ordnete die Renovierung der Pyramide von Amenemhat III in Dahschur an. Hor wollte in dem unbenutzten Schachtgrab im nördlichen Teil dieser Pyramide begraben werden. Dieses Grab wurde 1894 CE von dem Ägyptologen J. de Morgan entdeckt und lieferte Überreste von Bestattungs- und Begräbnisausrüstungen.
1731 – 1724 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Amenemhat VIII – „Amon ist der Erste.“
Der Herrscher erwähnt auf der Grundlage des Denkmals, das dem Gott Montu heilig ist, auf zylindrischen Siegeln, Skarabäus und Graffito in der Pyramide der Königin Chuit bei Sakkara.

| sebekhotep2.jpg |
| --- |

| |
|---|
| Sobekhotep II |

1724 – 1718 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep II – Amenemhat IX – „Amon ist das Wichtigste; Sobek ist erfreut.“
Der Sohn von Amenemhat VIII und Königin Nubhetepti trug den doppelten Namen Amenemhat-Sebekhotep. Nach dem Ägyptologen J. von Beckerath, der seinem Herrscher den Bulak-Papyrus 18 zugewiesen hatte, herrschte er mindestens 3 Jahre. Basierend auf dem Brooklyn Papyrus 35.1446 verlängerte der Ägyptologe S. Quirke diese Zeitspanne um zwei Jahre. Spuren der Bautätigkeit von Sebekhotep II finden sich im Stadtteil Theban, Gebelein und Kerma. Der Ägyptologe D. Franke weist Sebekhotep eine Pyramide (Ai I?) Zu, die sich südöstlich von Khendjers Pyramide im südlichen Sakkara befindet
.

| |
|---|
| chendzer.jpg |
| Khendjer |

1718 – 1712 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Khendjer – Weserkare – „Ka von Re ist stark“
Sein Begräbnisplatz ist eine Pyramide in North Saqqara, hauptsächlich 37 m. hoch, Neigungswinkel 55o, gekrönt mit Pyramidion aus schwarzem Granit, umgeben von äußeren und inneren Mauerwerk. Der Komplex besteht auch aus einem Totentempel, einer Nordkapelle und einer Königspyramide. Innerhalb der Pyramide befindet sich eine Reihe von Durchgängen mit einem ungewöhnlichen System von Blockaden und Anordnungen, die die Kammer, die aus einem 60 Tonnen schweren Quarzitblock ausgehöhlt wurde, sicherten. Die Existenz des Pharaos Khendjer ist auf zwei Papyri verzeichnet, dem Brooklyn und Bulak-18. Im Turiner Kanon wird Khendjer weggelassen
.

| |
|---|
| imiramesza.jpg |
| Imiramesha |

1712 – 1710 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Imiramesha – Mermesha – „Befehlshaber der Armee; General.“
Der Ägyptologe J. von Beckerath behauptet, dass der Name dieses Herrschers, der Kommandant der Armee bedeutete, in erster Linie ein seiner Funktion angemessener Titel war und im Moment seiner Übernahme der Herrschaft sein Name wurde. Dem König sind zwei kolossale sitzende Statuen von Tanis (die hauptsächlich in Memphis platziert sind) gewidmet, die später von Apopis usurpiert wurden. Er regierte vermutlich nur zwei bis drei Jahre.
1709 – 1709 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Intef IV – Antef IV.
1708 – 1708 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Seth I.
Die Inschrift seines Namens bleibt nur auf einem Fragment des Turiner Kanons. Es wird vermutet, dass er nur eine sehr kurze Zeit regierte.
XIII. Ägyptische Dynastie – Panteni.
XIII ägyptische Dynastie – Ameni Kemau.
Die Überreste einer Pyramide und eines Sarkophags, die diesem König gehörten, wurden 1957 in

der Nekropole von Dahschur entdeckt.
XIII. Ägyptische Dynastie – Ibi I.
XIII ägyptische Dynastie – Aakeni.
Der Name dieses Herrschers, gemeint ist der tapfere Esel, erscheint nur in der Genealogie der Priester in Memphis. Nach Ansicht des Ägyptologen Backerath stammt dieser Name von Seth is Brave und wurde zur Zeit der Exkommunikation des Gottes Seth in diese Form umgewandelt.
XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekemsaf I.
.

| sobekhotep3.jpg |
| --- |
| Relief of King Sobekhotep III<br>Brooklyn Museum |

1708 – 1705 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep III – „Erfreulich für den Gott Sobek; Sobek ist zufrieden.“ Sekhemre Swadjtawi – „Mächtig ist es, er lässt die zwei Länder erblühen.“
Er war der Sohn von Mentuhotep und Juhetibu. Skarabäen und Inschriften auf der Insel Sekhel sowie Inschriften auf Felsen bei Hermonthis erklären die Genealogie von Sebekhoteps Familie. Zu Beginn seiner Herrschaft sandte er wahrscheinlich militärische Expeditionen nach Asien. Seine Bautätigkeit konzentrierte sich hauptsächlich auf den Bezirk Theban, Bubastis, Sekhel und Elephantine. Der Turiner Kanon weist ihm ein Jahr, einen Monat und zwei Tage Rul zu
e.

| neferhotep1.jpg |
| --- |
| Neferhotep I |

1705 – 1694 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Neferhotep I
Neferhotep Ich war der Sohn eines Tempelpriesters in Abydos. Die Position seines Vaters half ihm, das königliche Image als König zu erlangen, weil er in seiner Familie kein königliches Blut hatte. Neferhotep ist auf einigen Steinen in der Nähe von Byblos eingeschrieben. Andere Steine mit Texten, die in Assuan geschnitzt wurden, dokumentieren seine Herrschaft. Seine Macht scheint sich bis zum Delta im Norden und zum nubischen Nome im Süden ausgeweitet zu haben.
1700 – 1400 v. Chr. – Ägypten – Israels Sklaverei in Ägypten. [p167] Während wir noch eine bloße Familie waren, wurden wir aus unserem Land verbannt. Das Volk Israel wurde nur in Ägypten gegründet: „Siehe, das Volk der Kinder Israel“ (2. Mose 1, 9). Das Exil in Ägypten war ein Prototyp aller nachfolgenden Exilanten.
Einige unserer Rabbiner sehen dieses Exil als eine Strafe für die Sünde, die Sünde ist das Verlangen zu assimilieren. Jakobs Kinder, die nur kamen, um „im Land zu bleiben“ (Gen. 47: 4), erfüllten schließlich das Land (Exodus 1: 7) und etablierten sich dort
.

> “ Ein neuer König erhob sich (2. Mose 1: 8) – als Joseph starb, setzten sie den Vertrag der Beschneidung außer Kraft, indem sie sagten: „Lasst uns wie die Ägypter sein!“ Weil sie das taten, veränderte Gott die Liebe der Ägypter zu

> Hass. ‚Ein neuer König' – einer, der neue Dekrete gegen sie herausbrachte.
> Midrasch Rabbah, Exodus.

Die Sklaverei in Ägypten hatte einen pädagogischen Zweck. Denn die Kinder Israel sind Knechte für mich, sie sind meine Knechte, die ich aus Ägypten herausgeführt habe. Ich bin GOTT, dein Gott (3.Mose 25,55).
Nur am Roten Meer haben Moses und das Volk die Bedeutung des Sklavenlebens für die Ägypter verstanden. Israel sah die große Macht, die GOTT gegen die Ägypter eingesetzt hatte (2. Mose 14, 31). Die Sklaverei sollte das Volk Israel darauf vorbereiten, Diener Gottes zu sein.
Die Kinder Israel hatten sich vermehrt und vermehrt und vermehrt und wurden extrem mächtig (2. Mose 1, 7). Pharao sorgte sich wegen des Bevölkerungswachstums der Israeliten. Er sagte zu seinem Volk: „Das Volk der Kinder Israel ist zahlreicher und mächtiger als wir – komm, lass uns geschickt mit ihnen umgehen" (2. Mose 1, 9-10).
Jakobs Familie ließ sich in Goshen nieder, um sich nicht mit den Ägyptern zu vermischen und zu assimilieren. Eine Familie von siebzig Menschen wuchs so sehr, dass sie ein Volk wurden und von Pharao als solche bezeichnet wurden. Das Volk Israel füllte Ägypten und begann sich mit den Ägyptern zu assimilieren. Pharao hatte Angst vor Israel und erließ vier Dekrete gegen sie. Die Ägypter haben den Israeliten nicht nur exzessive harte Arbeit auferlegt, sondern auch „ihr Leben verbittert". Die Israeliten stöhnten von der Arbeit und schrieen zu Gott, um sie zu retten.
Jakob verließ vorübergehend das Land Israel und hoffte, dorthin zurückzukehren. Gottes Güte gegenüber Jakobs Familie in Ägypten sollte ihre Größe erhöhen, bis sie ein Volk wurden. Pharao verfügte, „damit sie nicht größer werden" (2. Mose 1:10) und Gott sagte: „So nahmen sie zu" (2. Mose 1:12). Die Sklaverei sollte den Charakter des Volkes Israel prägen und sie auf den Empfang der Tora vorbereiten

. (A)

| phaistos_disk.jpg |
| --- |
| The Phaistos Disk, today on display at the Iraklion Archaeological Museum, was discovered in Crete in 1908 CE. |

1700 v. Chr. – Kreta – Anamolous gedruckte Tontafel, die Phaistos Disk, in Kreta im 20. Jahrhundert aufgedeckt. Es erscheint als die Arbeit eines Druckapparats, mit beweglichem Typ, etc., drückt aber Fonts in Ton, anstatt Tinte auf Papier zu drücken. Es ist älter als alle anderen Erfindungen des Druckens von Jahrtausenden.
In einem Jahrhundert, in dem Linear B, Ugaritic und andere orthographische Systeme geknackt wurden, ist die Phaistos Disk einer Entzifferung entgangen. Die Platte soll um 1700 v. Chr. Datiert sein. Es ist eine rundliche Scheibe aus Ton mit eingeprägten Symbolen. Der Text besteht aus 61 Wörtern, von denen 16 mit einem mysteriösen „Schrägstrich" versehen sind.
Diese mysteriöse Tonscheibe wird zusammen mit anderen minoischen Schätzen im Archäologischen Museum in Heraklion auf Kreta ausgestellt. Beide Seiten sind mit Hieroglyphen bedeckt – in Bildern und Symbolen geschrieben.
1694 – 1694 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sihathor – Sahator.
1693 – 1685 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep IV – Sebekhotep IV.
1685 – 1680 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep V.
1680 – 1669 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Iaib.

1669 – 1656 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Ay – Ai I.
Als König, Ay, hatte kein königliches Blut. Er stammte aus Avaris, einer Stadt im östlichen Delta, die stark von Heksus bevölkert war. Die Heksus sind die Asiaten, die bis 1500 v. Chr. Nordägypten beherrschten. Ay baute seine Pyramide in der Nähe von Avaris, aber nur Ruinen bleiben von seinem Tempel.
1656 – 1654 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep VI – Sebekhotep VI.
1654 – 1654 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Ini I.
1654 – 1651 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sankhenre Suadjetu – Sewadjtu.
1651 – 1650 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Ined.
1650 v. Chr. – Nubien (Sudan) – Als König Nedjeh von Nubien um 1650 v. Chr. Die ägyptischen Festungen in Nubien übernahm, blieben einige ägyptische Soldaten dort und arbeiteten für sie. Eine Inschrift eines ägyptischen Soldaten besagt, dass er „als tapferer Diener diente, … meine Füße in den Gewässern von Kusch in der Gesellschaft von König Nedjeh wusch.“
1650 – 1647 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Neferhotep II.
1646 – 1646 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Hori – Hor II.
1644 – 1642 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Sobekhotep VII – Sebekhotep VII.
1641 – 1638 v. Chr. – XIII. Ägyptische Dynastie – Dedumes I – Didumes – Dudimose I.
XIII. Ägyptische Dynastie – Es gibt andere Könige, von denen angenommen wird, dass sie Ägypten regiert haben, aber ihre Daten über die Herrschaft sind unbekannt und es gibt wenig Informationen über ihre Herrschaft –
Dudimose II
Ibi II
Hor II
Se … kare
Senebmiu
Sekhanre I – Sekhaenre
Merkheperre – Merikheperre
Merikare
Senwesseret IV – Sesostris IV – Senusret IV
Montuemsaf
Neferhotep III
Mentuhotep V
Senaayeb
Nerkare
Wesermontu
Sebekhotep VIII
Mentohotep VI
Senaib
Sebekhotep IX
Wepwawetemsaf
Hor Meritaui
Sebekai
Khuiiker
Mit dem Niedergang der 13. Dynastie verlor Ägypten viel von seiner Macht und seinem Zusammenhalt. Die in Nubien stationierten militärischen Führer und Soldaten wurden mehr und mehr unabhängig. Einige von ihnen haben sich vielleicht sogar dauerhaft in Nubien niedergelassen.

Die an der Ostgrenze errichteten Festungen wurden entweder aufgegeben oder die Kontrolle darüber, wer die Grenze passiert hatte, war nicht mehr so streng wie früher. Kanaanäische Nomaden kamen frei in das Land. Die meisten dieser Kanaaniter ließen sich nieder und wurden Händler, Bauern oder Handwerker, aber mindestens einer von ihnen, Khendjer, wurde König. Am Ende der 13. Dynastie wurde das östliche Delta hauptsächlich von Asiaten bevölkert. Diese Ära leitete die Zweite Zwischenzeit Ägyptens ein. Aufgrund der sich überschneidenden Regel wurde vermutet, dass die XIV. Dynastie ungefähr zur gleichen Zeit in verschiedenen Gebieten existierte
.
1705 – 1590 v. Chr. – XIV. Ägyptische Dynastie – Diese dunkle Dynastie, die als Xios bekannt ist, wurde 57 Jahre lang vom westlichen Delta aus regiert und produzierte nur zwei bekannte Könige. Das Folgende ist nur ein Teil – 50 Herrscher Namen der XIV. Dynastie – der königlichen Registrierung des Turiner Kanons. Die Herrscher der XIV. Dynastie fanden ihren Sitz in Xios im westlichen Delta. Die Herrscher, nur durch ihre Namen bekannt, sollten den Königen der XV. Und XVI. Hyksos (Semitischen) Dynastien Tribut zollen, die damals in Awaris im östlichen Delta herrschten und starken Einfluss auf den Rest des Landes hatten.
Diese „Dynastie“ befand sich im östlichen Delta und bestand aus rein lokalen Herrschern, die während dieser Zeit der Uneinigkeit regierten. Was heute existiert, um diese Herrscher zu identifizieren, besteht aus wenig mehr als ihren Namen, einige der Namen bestehen nur aus Fragmenten.
1705 – ???? BCE – XIV Ägyptische Dynastie – Nehesi – Aashre – „Groß im Rat ist es“ Nehesi – „Nubian“.
Einer der wenigen Herrscher dieser Dynastie, deren Herrschaft durch Artefakte dokumentiert ist, ein Obelisk vor dem Tempel von Seth bei Raahu (Nordost-Delta), zwei Stelen von Tell Habwe, Skarabäen, die Säule von Tanis mit Nehesis Muttername und die Säule von Peret sind nur einige von ihnen. Nach Ansicht des Ägyptologen M. Bietak könnte Nehesis Vater entweder ein ägyptischer Administrator oder ein Krieger gewesen sein, der sich während dieser Zeit die Herrschaft des Königs im nordöstlichen Delta aneignete. Der Turiner Kanon stellt Nehesi als zweiten in das Register der Könige der XIV. Dynastie.
XIV ägyptische Dynastie – Khatire
1704 – ???? BCE – XIV Ägyptische Dynastie – Nebfawre – „Der Herr der Großartigkeit ist Re.“
Gemäß dem Turiner Kanon herrschte dieser König ein Jahr, 5 Monate und 15 Tage.
XIV Ägyptische Dynastie – Sehebre.
Der König, dessen Name bedeutet „Dieser, der durch Re gestärkt wird“, wird im Turiner Kanon erwähnt.
1699 – ???? BCE – XIV Ägyptische Dynastie – Meridjefare.
XIV Ägyptische Dynastie – Sewadjkare (II)
1694 – ???? BCE – XIV Ägyptische Dynastie – Nebdjefare.
Der Name, der „der Herr der Nahrung ist Re“ bedeutet, wird im Königlichen Canon von Turin erwähnt.
XIV ägyptische Dynastie – Ubenre.
Der Name dieses Königs wird im Turiner Kanon bestätigt und bedeutet „Die Dazzling of Re.“
XIV ägyptische Dynastie – … djefare
1690 – ???? BCE – XIV ägyptische Dynastie – … wbenre
XIV Ägyptische Dynastie – Awtibre
XIV Ägyptische Dynastie – Herwibre
Der Name des Königs, der „Re des glücklichen Herzens“ bedeutet, wird nur im Turiner Kanon

erwähnt.
XIV ägyptische Dynastie – Nebsenre.
Sein Thronname bedeutet „Ihr Herr ist Re“, wird vom Turiner Kanon dokumentiert. Die gleiche Quelle weist ihm eine kurze Regel von 5 Monaten und 20 Tagen zu.
XIV ägyptische Dynastie – Sekheperenre.
Der Name bedeutet „Shaped by Re“ und ist in Turin Canon bestätigt, die ihm 2 Monate und einen Tag der Regel schreibt.
XIV ägyptische Dynastie – Djedkherure.
Er war ein dunkler Herrscher in einem Teil des Deltas. Der Turiner Kanon zeigt Beweise für seine Herrschaft für nur 2 Monate und 5 Tage.
XIV ägyptische Dynastie – Sankhibre.
XIV ägyptische Dynastie – Kanefertumre.
XIV Ägyptische Dynastie – Sekhem … re.
XIV ägyptische Dynastie – Kakemetre.
XIV ägyptische Dynastie – Neferibre.
Sein Thronname findet sich im Turiner Kanon und wird interpretiert als „Perfekt ist das Herz von Re.“
XIV Ägyptische Dynastie – A … (?)
XIV. Ägyptische Dynastie – Kha … re
XIV ägyptische Dynastie – Ankhkare
XIV. Ägyptische Dynastie – Sperma … re
XIV. Ägyptische Dynastie – Djed … re
XIV Ägyptische Dynastie – Senefer … re
XIV ägyptische Dynastie – Menibre
XIV. Ägyptische Dynastie – Djed … re
XIV Ägyptische Dynastie – Inek …
XIV Ägyptische Dynastie – Ich …
XIV Ägyptische Dynastie – Ip …
XIV Ägyptische Dynastie – Hebi
XIV Ägyptische Dynastie – Aped
Dies ist vermutlich ein fiktiver königlicher Name, der auf dem Turiner Papirus eingeschrieben ist.
XIV Ägyptische Dynastie – Hepw.
Dieser Name wird ebenfalls als fiktiver königlicher Name auf dem Turiner Papirus angenommen.
XIV ägyptische Dynastie – Shemsu.
Der Name dieses Lineals wird als Henchman interpretiert. Er war wahrscheinlich eine fiktive Figur, die nur im Turiner Kanon erwähnt wird.
XIV. Ägyptische Dynastie – Men …
XIV ägyptische Dynastie – Urkai.
Die Form des Namens, die „groß und groß“ bedeutet, führt zu der Überzeugung, dass er ein fiktiver Charakter war.
XIV Ägyptische Dynastie – … Kare.
XIV Ägyptische Dynastie – … Kare.
XIV Ägyptische Dynastie – Hepu …
XIV. Ägyptische Dynastie – … annati.
XIV ägyptische Dynastie – Bebnem.
XIV ägyptische Dynastie – Iuf …

XIV Ägyptische Dynastie – Seth II.
XIV Ägyptische Dynastie – Sinu.
Dieser König war wahrscheinlich eine fiktive Figur, wird aber im Turiner Kanon erwähnt. Der Name bedeutet Sinw – „Der Weise.„
XIV Ägyptische Dynastie – Hor III.
XIV ägyptische Dynastie – Nibef.
Dies ist vermutlich der Name eines Königs, der niemals existiert hat. Dieser Name wird nur im Turiner Kanon erwähnt und bedeutet „Er ist nicht durstig.“
XIV ägyptische Dynastie – Penestensepti.
XIV ägyptische Dynastie – Kherhemetshepsut
Der Name bedeutet „Der, der edle Ehefrauen ergreift“. Er gilt als eine fiktive Figur.
XIV ägyptische Dynastie – Khuihemwet.
Der Name bedeutet „Verteidiger der Frauen“. Höchstwahrscheinlich war er auch eine fiktive Figur.
1628 v. Chr. – Griechenland – Die katastrophale Eruption der Vulkaninsel Thera (Atlantis?), Heute Santorini, im nördlichen Mittelmeer. (Vielleicht ist deshalb die Drucktechnologie, die die Phaistos Disk produziert hat, verloren gegangen.) Der daraus resultierende Wellengang dieser Eruption war auch für den Untergang der Manoan-Zivilisation auf Kreta verantwortlich. Es wird auch angenommen, dass dieses Ereignis die biblischen Plagen in Ägypten zum Zeitpunkt des jüdischen Exodus teilweise verursacht hat

.

| |
|---|
| santorini_map.gif |
| Map of Santorini |

| |
|---|
| phira.jpg |
| Cliffs of Phira |

Der Ausbruch von Santorini in Griechenland 1628 v. Chr. War einer der größten in den letzten 10.000 Jahren. Ungefähr 7 Kubikkilometer (30 Kubikkilometer) Rhyodazit-Magma wurden ausgebrochen. Die Pliniensäule war in der Anfangsphase des Ausbruchs etwa 23 Meilen (36 km) hoch. Die Entfernung eines so großen Magma-Volumens ließ den Vulkan kollabieren und produzierte eine Caldera. Asche fiel in einem großen Gebiet im östlichen Mittelmeer und in der Türkei. Der Ausbruch hat wahrscheinlich das Ende der minoischen Zivilisation auf der Insel Kreta verursacht.
Santorini ist ein Komplex von sich überlappenden Schildvulkanen. Basalt- und Andesit-Lavaströme, die den Schild in der Klippe unterhalb der Stadt Phira freilegen. Es wird angenommen, dass ein Teil der Klippe eine Calderawand ist, die vor 21.000 Jahren mit einem Ausbruch verbunden war. Die Archäologen Druitt und Francaviglia (1992 CE) fanden Beweise für mindestens 12 große explosive Eruptionen in den letzten 200.000 Jahren in Santorin. Die weiße Schicht an der Spitze ist die minoische Tephra aus der Eruption von 1650 v.
Belichtung von ca. 50 m minoischer Tephra. Die Tephra besteht aus Bimsstein-, pyroklastischen und pyroklastischen Ablagerungen
.

| Minoan_tephra.jpg |
| --- |
| Minoan tephra |

| Akrothri.jpg |
| --- |
| Akrothri |

Akroteri, eine minoische Stadt im südlichen Teil von Thera, wird ausgegraben. Etwa 1-2 Meter Asche fielen auf die Stadt, die etwa 30.000 Einwohner hatte. Die Bewohner scheinen vor dem Ausbruch erfolgreich evakuiert worden zu sein. In der Asche wurden keine Leichen gefunden wie am Vesuv und in Pompeji. Archäologen berichteten auch, dass bewegliche Objekte aus der Stadt genommen wurden.
Die Kameni Inseln bildeten sich nach der Caldera. Elf Eruptionen seit 197 v. Chr. Haben die beiden Inseln gemacht. Die jüngste Eruption auf Santorini erfolgte 1950 auf Nea Kameni, der nördlichen Insel. Der Ausbruch war phreatisch und dauerte weniger als einen Monat. Es baute eine Kuppel und produzierte Lavaströme.
1624 – 1514 v. Chr. – XV. Ägyptische Dynastie – Die Dynastie der sogenannten Großen Hyksos, Beduinen, die die allgemeine Schwäche Ägyptens ausnutzten und im XVII. Jahrhundert vor Christus in das Delta eindrangen. Ihre Position wurde durch die inneren Probleme im ägyptischen Staat gestärkt. Diese Eindringlinge ergriffen hauptsächlich das östliche Delta, wo ca. 1630 v. Chr. Gründeten sie eine Stadt von Awaris (Avaris). Im Laufe des folgenden Jahrhunderts eroberten diese Stämme, die durch den fortwährenden Zustrom von semitischer Bevölkerung verstärkt wurden, das Delta und einen Teil von Oberägypten. Diese Periode beginnt die Herrschaft der XV. Dynastie in Awaris. Die Hyksos kamen aus Syrien und Palästina und führten das Pferd und den Wagen nach Ägypten ein.
Die Hethiter (Luwian, Palaic und Nesite) vertrieben die Semiten und indoeuropäisch sprechenden Völker und einige Aegean von Mesopotamien – Babylon – Irak südwärts. Diese Menschen traten en masse in das ägyptische Delta ein und werden die Semitischen-Hyksos genannt. Diese einfallenden semitischen Hyksos werden aller Arten von Verbrechen beschuldigt und haben in Ägypten eine bittere Erinnerung hinterlassen. Hyksos sind Nachkommen von Churrit (Asiatisch-Hurriter) und semitischen Stämmen von Auaris im Osten. Die Hyksos verehrten den asiatischen Sturmgott ebenso wie die assyrischen (Sumerer) und persischen Völker. Der Hurrian ist weder semitisch noch indoeuropäisch, sondern eher ein asiatischsprachiges Volk. Sie scheinen auch eng mit den Menschen des Landes Urartu (Armenien) verwandt zu sein. Es wird vermutet, dass Joseph, der asiatische Semitic-Habiru (Hebräer), mit diesen eindringenden Hyksos in Verbindung gebracht wird. Der biblische Joseph wurde jedoch nicht als historische Person außerhalb der Bibel verifiziert.
Die semitischen Hyksos-Habiru blieben in Ägypten wie Mäuse in Weizen. Sie plünderten Städte, mordeten und versklavten. Diese asiatischen Habiru, einschließlich der Kanaaniter, gelten als ein Befall Ägyptens durch pestkranke, unreine und aussätzige Völker. Es ist bemerkenswert, dass die Unreinheit oder Aussätzigkeit in Zukunft eine Rechtfertigung für die Vertreibung der mit dem Exodus verbundenen Menschen aus Ägypten ist

.

| hyksosmap.gif |
| --- |
| Realm of the Hyksos |

Ableitung ihrer Namen ist entweder ägyptisch oder asiatisch. Die vorliegenden Beweise sind zu dürftig, um zu unterscheiden, ob sie ägyptischen Ursprungs sind oder irgendwie mit dem Great Hyksos-Urteil in Awaris zusammenhängen, oder dass ihre Namen letztlich nichts anderes als ein Werk der Fiktion sind.
Diese Dynastie ist geprägt von kleinen Königen, die im Schatten der 15. Dynastie herrschten und zwei bekannte Herrscher hervorbrachten. Die beiden Herrscher sind aus den Skarabäen in Nordägypten und im südlichen Palästina bekannt.
1624 – 1604 v. Chr. – XV. Ägyptische Dynastie – Salitis – Saiten – „Mann“, Sehaenre – „Der Introvertierte von Re.“
Erwähnt von Manetho, dem Gründer der Dynastie von Great Hyksos. Laut Manetho eroberte Salitis Ägypten zu Zeiten des Pharaos Tutimaios. Er residierte in Memphis und baute die Festungsstadt Awaris. Manetho zugeschrieben Salitis 19 Jahre der Herrschaft. Er wird mit dem Herrscher namens SArk [SAlk] identifiziert, der nur in der Genealogie der Propheten von Memphis erwähnt wird. Der Thronname sxai.n-ra, „Der Introvertierte von Re“, wurde früher mit Jakobaam der XVI. Dynastie identifiziert, aber der Ägyptologe J. von Beckerath schreibt diesen Namen nur Salitis zu.
Die Hyksos hatten einen wichtigen Einfluss auf die ägyptische Geschichte, besonders zu Beginn der zweiten Zwischenzeit. Das meiste, was über die Natur der Hyksos bekannt ist, hängt von schriftlichen Quellen (der Ägypter) ab, wie dem Papyrus Rhind. Von großer Bedeutung ist auch die systematische Ausgrabung ihrer Hauptstadt Avaris (Tell el-Dab’a).
.

| hyksos2.jpg |
| --- |
| The archaeological site of ancient Avaris |

Aamu war der zeitgenössische Ausdruck, der verwendet wurde, um die Bewohner von Avaris, der Hauptstadt der Hyksos in Ägypten, von den Ägyptern zu unterscheiden. Ägyptologen übersetzen herkömmlicherweise aamu als „Asiaten“ Der jüdische Historiker Josephus behauptet in seinem Contra Apionem, dass Manetho der erste war, der den griechischen Ausdruck Hyksos benutzte, der fälschlicherweise als „Hirtenkönige“ übersetzt wurde. Zeitgenössische Ägypter bezeichneten sie während der Hyksos-Invasion als „hikau khausut“, was „Herrscher fremder Länder“ bedeutete. Dieser Begriff bezog sich ursprünglich nur auf die herrschende Kaste der Eindringlinge. Heute jedoch bezieht sich der Begriff Hyksos auf die Gesamtheit dieser Menschen, die Ägypten in der zweiten Zwischenzeit der alten ägyptischen Geschichte beherrschten und vom letzten Herrscher der XVII. Dynastie und dem frühesten Herrscher aus dem Land vertrieben werden mussten von Ägyptens neuem Königreich.
Josephus behauptet, direkt aus Manetho zu zitieren, dessen ursprüngliche Geschichte uns verloren ist, als er die Eroberung und Besetzung Ägyptens durch die Hyksos beschreibt –

> „Mit Hauptkraft ergriffen sie es leicht, ohne einen Schlag zu schlagen, und haben die Herrscher des Landes überwältigt, sie haben dann unsere Städte rücksichtslos verbrannt, haben die Tempel von Göttern zu Boden zerstört … Schließlich haben sie als einer von ihrer Zahl, deren Name ernannt war Salitis. „

Einige davon klingen wahr, während andere Teile nicht zu sein scheinen. Es scheint, dass die Hyksos viel von Ägypten allein gelassen haben. Es ist klar, dass Avaris (Tell el-Dab'a) von einem Volk bewohnt wurde, das spezifisch nicht-ägyptische kulturelle Züge aufwies. Wir finden dies in der Gestaltung der Stadt selbst, in den Häusern und besonders in den Bestattungen, die mit der lebendigen Gemeinschaft vermischt waren, im Gegensatz zu denen der Ägypter. Während wir wissen, dass die Hyksos Zentren gegründet wurden, wie ihre Einflüsse allmählich nach Memphis am östlichen Rand des Deltas, in Farasha, Tell el-Sahaba, Bubastis, Inshas und Tell el-Yahudiyas bewegt, wurde sehr wenig von dieser besonderen Kultur gefunden an anderen ägyptischen Standorten. Gleichzeitig wurden die in Ägypten lebenden Hyksos als „besonders ägyptisch" beschrieben. Sie waren große Erbauer und Handwerker. Und zwischen dem ägyptischen Regierungsstil und dem der Hyksos scheint sich wenig geändert zu haben. Während die Hyksos einige ihrer eigenen Götter importierten, scheinen sie auch die ägyptischen Gottheiten geehrt zu haben, wie Seth, der sich mit einigen Hyksos-Gottheiten assimilierte. Natürlich müssen wir uns auch daran erinnern, dass Ägypten bereits eine gewisse Geschichte mit den „Asiaten" hatte, einschließlich Kriege und beträchtlichen Handels, so dass es nicht verwunderlich sein würde, selbst unter den Ägyptern des Deltas eine Mischung von Kulturen zu finden.

| hyksos1.jpg |
| --- |
| A rare wooden Hyksos statue of a woman carrying a child |

Die Hyksos waren im Grunde ein semitisches Volk, das in der Lage war, die Kontrolle über Ägypten von den frühen Herrschern der zweiten Zwischenstufe der 13. Dynastie zu übernehmen, die die 15. Dynastie einleiteten. Ihre Namen stammen meist aus den westsemitischen Sprachen, und frühere Vorschläge, dass einige dieser Menschen hurritisch oder sogar hethitisch waren, sind nicht bestätigt worden. Es ist jedoch nicht leicht, ihre Herkunft innerhalb dieser asiatischen Region zu bestimmen, und in Tell el-Dab'a war die Kultur der Menschen nicht statisch, sondern entwickelte schnell neue Eigenschaften und verworfene alte. Der Grund und die Methode der kulturellen Vermischung und raschen Entwicklung von Asiaten in Tell el-Dab'a bleibt jedoch unklar.
Eine Hypothese ist, dass die Grundbevölkerung der Ägypter von Zeit zu Zeit einen neuen Zustrom von Siedlern ermöglichte, zuerst aus der Region Libanon und Syrien und später aus Palästina und Zypern. Die Führer dieser Leute heirateten schließlich in die lokalen ägyptischen Familien, eine Theorie, die etwas durch vorläufige Studien von menschlichen Überresten in Tell el-Dab'a unterstützt wird. Tatsächlich wurden Parallelen zu den fremden Merkmalen der Hyksos in Tell el-Dab'a an südpalästinensischen Orten wie Tell el-Ajjul, an der syrischen Seite von Ebla und an Byblos im heutigen Labanon gefunden.
Daher war die Hyksos-Herrschaft in Ägypten wahrscheinlich der Höhepunkt der Einwanderungswellen und der Infiltration in das nordöstliche Nildelta. Dieser Prozess wurde vielleicht von den Ägyptern selbst unterstützt. Zum Beispiel, Amenemhat II Aufzeichnungen, in unverkennbarer Sprache, eine Kampagne auf dem Seeweg an die libanesische Küste, die in einer Liste der Beute mit 1.554 Asiaten führte, und wenn man bedenkt, dass Ostgrenze Ägyptens wurde befestigt und wahrscheinlich von Soldaten patrouilliert, ist es schwer zu verstehen, wie eine große Zahl von Ausländern hätte einfach nach Nordägypten auswanderten können. Diese Menschen wanderten ab oder kamen aus der 12. Dynastie in die Region und in der 13. Dynastie wurde diese Migration weit verbreitet.
Die Hyksos benutzten schließlich überlegene Bronzemunition, Streitwagen und Kompositbögen, um

ihnen zu helfen, die Kontrolle über Ägypten zu übernehmen, obwohl die relative Langsamkeit ihres Vormarsches vom Delta nach Süden das Argument zu stützen scheint, dass der Prozess allmählich ablief und sich letztlich nicht änderte auf den Besitz von überwältigender militärischer Überlegenheit. Um 1620 v. Chr. Waren sie auf Kosten der Könige des Mittleren Reiches stark genug geworden, um die Kontrolle über Avaris im Nordosten des Deltas zu erlangen. Diese Stätte wurde schließlich zur Hauptstadt der Hyksos-Könige, doch innerhalb von 50 Jahren hatten sie auch die Kontrolle über die wichtige ägyptische Stadt Memphis übernommen.

Angesichts dieses langsamen Vormarsches der Hyksos-Herrscher in Südägypten scheint es vernünftig zu sein, dass die überlegene Militärtechnologie der Hyksos nur eine Ergänzung zu ihrer Ausbeutung der politischen Schwäche des späten Reichs der Mitte war.

Die Hyksos regierten Ägypten jedoch nie wirklich vollständig. Ihre Expansion nach Süden wurde schließlich überprüft. In der Tat, zumindest früh, könnte dies die Folge einer massiven Plage gewesen sein, denn in Tell el-Dab'a finden wir Massengräber mit wenig Aufmerksamkeit auf die Bestattungen. Obwohl der Herrscher von Avaris behauptete, König von Ober- und Unterägypten zu sein, wissen wir aus einer Stele aus dem 17. Dynastie König Kamose, dass Hermopolis die theoretische Südgrenze des Königs der Avaris markierte, während Cusae, ein wenig weiter südlich, tatsächlich der war spezifischer Grenzpunkt. Doch wurde das südliche oder Oberägypten zu einem Vasallen reduziert, wahrscheinlich infolge der Wirksamkeit der Hyksos-Streitkräfte, zumindest bis zur Regierungszeit von Kamose. Daher betrachten wir sie als die legitimen Herrscher des ganzen Landes während Teilen der zweiten Zwischenzeit, die als eine chaotische Zeit betrachtet wird, die die Hyksos zumindest teilweise in Ägypten geschaffen haben.

Schließlich bedeutete die Hyksos-Toleranz konkurrierender Anwärter auf das Land, das in der 15. Dynastie begann, ihre Ausweisung bis zum Ende der 17. Dynastie, beginnend mit der Herrschaft von Kamose. Inzwischen hatte die unheilvolle Erfahrung der Fremdherrschaft viel dazu beigetragen, die traditionelle ägyptische Denkweise der Überlegenheit sowohl in der Kultur als auch in der Sicherheit des ägyptischen Staates angesichts äußerer Bedrohungen zu zerschlagen.

Aber Ägypten würde schließlich erheblich von ihrer Erfahrung der Fremdherrschaft profitieren, und es wurde vermutet, dass die Hyksos-Herrschaft in Ägypten weit weniger schädlich war als spätere Aufzeichnungen der 18. Dynastie uns glauben machen würden. Es würde Ägypten zu einem stärkeren Land mit einem viel lebensfähigeren Militär machen. Aufgrund der Stärke und Fähigkeit Ägyptens, sich von der Außenwelt zu isolieren, stagnierte das kulturelle und technologische Wachstum oft. Bis zur Hyksos-Invasion war die Geschichte Ägyptens und Asiens größtenteils isoliert, während sie sich danach dauerhaft miteinander verschränkten. Die Hyksos brachten mehr als nur Waffen nach Ägypten. Es war wegen der Hyksos, dass die buckeligen Zebu-Rinder in Ägypten auftraten. Außerdem finden wir neue Gemüse- und Obstkulturen, die zusammen mit Impro angebaut wurden Töpferwaren und Leinen aus der Einführung verbesserter Töpferscheiben und des vertikalen Webstuhls

.

Vielleicht war einer der größten Beiträge der Hyksos die Erhaltung berühmter ägyptischer Dokumente, sowohl literarisch als auch wissenschaftlich. Während der Regierungszeit von Apophis, dem fünften König der „Großen Hyksos", wurden Schriftgelehrte beauftragt, ägyptische Texte zu kopieren, damit sie nicht verloren gingen. Ein solcher Text war der chirurgische Papyrus von Edwin Smith. Dieser einzigartige Text, der etwa 3000 v. Chr. Datiert, gibt eine klare Perspektive des menschlichen Körpers, wie von den Ägyptern untersucht, mit Details von spezifischen klinischen Fällen, Untersuchungen und Prognosen. Der Westcar Papyrus (A) bewahrte die einzige bekannte Version einer altägyptischen Geschichte, die sonst vielleicht verloren gegangen wäre. Andere

restaurierte Dokumente beinhalten den Rhind Mathematical Papyrus, die wichtigste mathematische Exposition, die jemals in Ägypten gefunden wurde.
Aber es war die Verbreitung von Innovationen mit offenkundigeren militärischen Anwendungen, wie der Bronzeverarbeitung, die die technologische Rückständigkeit des Reiches des Mittleren Reiches weit kompensieren konnten, und diese Vorteile ermöglichten es schließlich dem Königreich in Theben, die Kontrolle zurückzuerlangen die zwei Länder.
1620 – ???? BCE – XVI. Ägyptische Dynastie – Anat-Her – Anather – Heka Khasut Anather – „Herrscher über die Wüstenländer."
Die Existenz dieses Lineals wird nur an einem Skarabäus bezeugt. Der Titel „heka khaswt" – „Herrscher fremder Länder" könnte vermuten lassen, dass er Prinz einer der Städte im südlichen Palästina war.
XVI Ägyptische Dynastie – Weser-Anat – „Mächtig ist Anat."
Nach Meinung des Ägyptologen J. von Beckerath war dieser Herrscher in der Zeit der 15. Dynastie einer der kleinen Prinzen in Süd-Palästina. Dies wird nur von einem Skarabäus bestätigt. Sein Name bedeutet „Mächtig ist Anat" mit dem Titel „Der Herrscher des Auslands".
XVI Ägyptische Dynastie – Semqen – „Shimike ist mein Gott."
Semquen war ein kleiner Hyksos-Herrscher, der nur auf einem Skarabäus mit dem Titel HqA-xAswt – „Der Herrscher über fremde Länder" (Hyksos) bestätigt wurde. Der Ägyptologe W. Helck interpretiert diesen Namen als Huritian und würde „Shimike ist mein Gott" bedeuten.
XVI Ägyptische Dynastie – Seket.
Der Name dieses Königs von untergeordneter Bedeutung wird durch eine Inschrift im Turiner Kanon und einige Skarabäen belegt.
XVI Ägyptische Dynastie – Wasa – Wadj [ed]
Die Existenz dieses Herrschers wird nur durch einen Skarabäus und einen kurzen Hinweis in Turin Canon bewiesen. Laut Egytologe J. von Beckerath, kann sein Name semitischen Ursprungs sein.
XVI Ägyptische Dynastie – Qar
XVI Ägyptische Dynastie – Pepi III – Seneferankhre – „Derjenige, der das Leben schön macht."
Dieses Lineal wird nur auf Skarabäen erwähnt.
1619 – 1534 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Während die Hyksos das nördliche Ägypten beherrschten, entwickelte sich in Theben eine neue Linie einheimischer Herrscher. Die Dynastie war eine Fortsetzung der Thebanischen Dynastie XIII und zollte auch den Hyksos Tribut, die in Delta und Mittelägypten herrschten. Sie kontrollierten das Gebiet von Elephantine im Süden bis nach Abydos in der Mitte des Landes. Die frühen Herrscher unternahmen keinen Versuch, die Hyksos herauszufordern, aber zwischen ihnen bestand ein unbehaglicher Waffenstillstand. Es koexistierte mit der 15. Dynastie, bis Seqenenre Tao begann, gegen die Hyksos zu kämpfen. Kamose, der Sohn von Seqenenre Tao, vertrieb schließlich die Hyksos, die das Ende der 17. Dynastie markieren. Kamoses jüngerer Bruder, Ahmose I, wird König von Ober- und Unterägypten und beginnt die 18. Dynastie, das Neue Königreich.
Um 1550 begann die 17. Dynastie, sich der Herrschaft der Hyksos-Könige zu widersetzen. Eine Erzählung aus dem Neuen Königreich erzählt, wie der Hyksos-König Apophis einen Brief an den thebanischen König Seqenenre sandte, in dem er beklagte, dass der Lärm von Seqenenres Nilpferden ihn am Schlafen gehindert habe. König Tao II, auch bekannt als Seqenenre, würde natürlich nicht so eine Beleidigung nehmen, aber leider bricht hier die Geschichte ab. Die Mumie von Seqenenre, die zeigt, dass er, vielleicht auf dem Schlachtfeld, einem gewaltsamen Tod gestorben ist, deutet darauf hin, dass diese Geschichte auf Tatsachen beruhte. Die ersten historisch aufgezeichneten Spuren eines Krieges gegen die Hyksos gehen auf die Herrschaft von

Sequenes Sohn Kamose zurück. Zwei Stelen erinnern an Kamoses Kampf gegen die Hyksos und ihre Vasallen. Gegen den Rat seines Rates begann Kamose oder setzte den Krieg fort und bestrafte alle, die mit den Ausländern zusammengearbeitet hatten. Es wäre ihm beinahe gelungen, Avaris, die Hauptstadt der Hyksos im Delta, zu erobern, aber auch er könnte auf das Schlachtfeld gefallen sein. Es wäre Kamoses jüngerer Bruder und Nachfolger Ahmose, der es endlich schaffen würde, die Hyksos zu stürzen. Mit seiner Herrschaft begann im Neuen Reich eine neue Periode von Wohlstand und Reichtum.
Einige der Könige der XVII. Dynastie waren als Intef bekannt, und ihre großen und schweren Särge mit Geierflügel-Verzierungen wurden in Theben im Gebiet der Dra Abu el-Naga gefunden.

| antef5.jpg |
| --- |
| Antef V |

1619 – 1616 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Antef V – Nebukheperre – „Golden ist die Manifestation von Re.“
Das Grabmal von Antef, das im Papyrus des Abts Erwähnung fand, wurde 1860 von dem Ägyptologen A. Mariette im westlichen Theben an der Nekropole Dra Abu el-Naga entdeckt. Vermutlich gehörte zu Antef der Sarkophag, der in London ausgestellt ist, während die Mumie des Königs leider im Moment ihrer Entdeckung in Stücke geriet. Antefs Frau war Königin Sebekemsaf, Tochter des Prinzen von Edfu. Spuren der Bauaktivitäten des Königs finden sich in Koptos, Abydos und Karnak. Das „Dekret von Koptos“, herausgegeben von Antef im dritten Jahr seiner Herrschaft, verkündete die Entlassung des Bürgermeisters Teti, der angeblich seine Feinde bevorzugte.
1616 – 1613 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Rahotep – Sekhemre Wahkhau.
Rahotep war ein thebanischer Herrscher, der auf Stelen von Koptos und Abydos erwähnt wurde, und der königliche Tisch von Karnak. Er war mit Sebekemsaf II durch die Ehe seines Sohnes Ameny mit der Tochter von Sebekemsaf II verwandt
.

| sebekemsaf.jpg |
| --- |
| Sebekemsaf I |

1613 – 1597 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Sebekemsaf I – Sekhemre Shedtawy – „Mächtig ist Re; Retter der zwei Länder.“ Sebekemsaf – „Sobek ist sein Schutz.“
Laut der teilweise beschädigten Inschrift im Turiner Kanon regierte dieser König 16 Jahre lang. Er war der Vater von Sebekemsaf II. Seine Bautätigkeiten sind in der thebanischen Region, Abydos und auf Elephantine bekannt. Ihm sind Graffitos im Wadi Hammamat zugeschrieben. Sein Begräbnisplatz ist das Grab von Dra Abu el-Naga, das von der lokalen Bevölkerung geplündert wurde.
1604 – 1594 BCE – XV ägyptische Dynastie – Sheshi – Bnon – Man. Maaibre – „Im Herzen von Re sehen.“
Laut Manetho regierte er 44 Jahre lang. Kürzlich wurde akzeptiert, dass er für 3-14 Jahre regiert hat. Laut Ägyptologen Ryholt sollte dieser Hyksos (semitische) Herrscher der XIV. Dynastie angehören.
1600 – 1588 v. Chr. – XVI. Ägyptische Dynastie – Beb-Ankh.

Ein Naga-Dolch aus der Zeit der Hyksos zeugt von der Existenz dieses Königs. Einige Gelehrte (D. Frankee) geben jedoch an, dass König Beb-Anch mit dem Thronnamen swsr.n-ra (Suserenre) identifiziert werden sollte, der einem Herrscher der XVII. Dynastie gehörte und auf der Stele von Gebel Zait zu sehen ist am Roten Meer.
XVI. Ägyptische Dynastie – Nebmaatre – „Der Herr von Maat ist Re.“
Der Name dieses Königs wurde auf der Kupferklinge einer Axt in einem Grab in Mostagedd gefunden. Vermutlich regierte er über ein kleines Gebiet in Mittelägypten.
XVI. Ägyptische Dynastie – Nikare (II) – „Sein Ka gehört zu Re.“
Nikare (II) war ein König von untergeordneter Bedeutung, sein Name wird nur auf Skarabäen erwähnt.
XVI. Ägyptische Dynastie – Meribre – „Von liebendem Herzen Re.“
Der Name dieses Herrschers (oder Regenten) ist nur in der Inschrift auf einem Skarabäus dokumentiert.
XVI. Ägyptische Dynastie – Aahetepre – Netjer-Nefer Aahetepre
Skarabäen sind die einzigen Aufzeichnungen, die den Namen dieses Lineals zeigen.
XVI Ägyptische Dynastie – Aanetere.
XVI. Ägyptische Dynastie – Nebwankhre – „Goldenes Leben, Re.“
XVI Ägyptische Dynastie – Ahetepre.
XVI ägyptische Dynastie – Nebweserre.
Der Name dieses Herrschers wird nur auf Skarabäen bestätigt. Manchmal wird er mit Yam, dem 21. König dieser Dynastie, identifiziert.
XVI ägyptische Dynastie – Khaweserre.
Der Name dieses Lineals wird von einigen konservierten Skarabäen offenbart.
XVI ägyptische Dynastie – Khaimure.
XVI Ägyptische Dynastie – Yakob-Baal.
Der Name des Herrschers wird ausschließlich auf Skarabäen bestätigt. Manchmal wird er mit Nebweserre, dem 16. König dieser Dynastie identifiziert.
XVI ägyptische Dynastie – Yakobaam – Yakobner.
Der Name des Herrschers wird nur von Skarabäen offenbart. Manchmal wird er mit sxai.n-ra identifiziert (nach dem Ägyptologen Beckerath – der Thronname von Salitis, dem ersten Herrscher der Dynastie XV).
XVI Ägyptische Dynastie – Yam.
Der Name des Herrschers wird ausschließlich auf Skarabäen bestätigt. Manchmal wird er auch mit Nebweserre, dem 16. König dieser Dynastie, identifiziert.
XVI Ägyptische Dynastie – Amu.
Amu war ein lokaler Prinz in Zentral-Ägypten, dessen Name auf Skarabäen gefunden wurde.
XVI Ägyptische Dynastie – Nia …
1600 – 1500 v. Chr. – Türkei – Das hethitische Königreich hat seinen Mittelpunkt in Kleinasien (der heutigen Türkei), wo es zwei Perioden von Bedeutung hatte: das alte hethitische Königreich (ca. 1600 – 1500 v. Chr.) Und das neue hethitische Königreich (ca. 1375 – 1200) BCE).
1600 v. Chr. – Babylon (Irak) – Die Hethiter, unter König Mursilis I., legen Babylon ab.
1600 – 1400 v. Chr. – Kreta – Das Goldene Zeitalter der Minoer auf Kreta. Die lange Periode der Jungsteinzeit wurde von der minoischen Zeit abgelöst. Sir Arthur Evans, der Archäologe, der den Palast von Knossos ausgrub, nannte dieses Zeitalter nach dem mythologischen Herrscher von Knossos, König Minos. Diese Periode dauerte ungefähr 1500 Jahre und beinhaltete das „Goldene Zeitalter“ von Kreta. Evans gliederte die Periode weiter in frühminoische (3000 – 2000 v. Chr.),

Mittelminoische I & II (2000 – 1700 v. Chr.) Mittelminoische III. Und spätminoische I & II (1700 – 1400 v. Chr.) Und spätminoische III. (1400 – 1100 v. Chr.) BCE)

.

| knossos.jpg |
| --- |
| The Bull Relief at the North Entrance, Knossos |

Die Minoer beherrschten nicht nur Kreta, sondern auch andere ägäische Inseln und verschiedene Städte auf dem Festland. Neue Gebäude ersetzten die Höhlenwohnungen des vorherigen Zeitalters und während der Spätminoischen Periode erreichte die Architektur nahezu Perfektion. Die großen Paläste, die wir heute in Knossos, Festos, Malia und Zakros sehen, wurden in dieser Zeit gebaut. Kunst und Handwerk haben auch in diesem „Goldenen Zeitalter“ ihren Höhepunkt erreicht. Zu dieser Zeit beherrschte die große minoische Flotte das Mittelmeer und verschaffte der Insel Handel und Handel sowie Schutz vor Eindringlingen. Die Minoer waren ein friedliches Volk mit einer Liebe zum Leben und der Gleichheit zwischen Männern und Frauen. Die minoischen Städte haben keine Beweise für Befestigungen um sie herum, was eine Ära der Ruhe und Sicherheit auf der Insel offenbart. Ein schweres Erdbeben traf Kreta um 1700 v. Chr. Und zerstörte alle Paläste vollständig; aber die Paläste wurden bald darauf wieder aufgebaut und die minoische Zivilisation florierte weiter.

Eine neue Katastrophe traf Kreta um 1450 (?) V. Chr., Was zu großflächiger Zerstörung der Paläste und Siedlungen führte und zum totalen Untergang der großen Zivilisation führte. Die Paläste wurden zerschlagen und verbrannt, während kleinere Siedlungen zerstört wurden. Die Faktoren, die zu dieser Zerstörung führen, sind noch unbekannt und werden immer noch heftig diskutiert. Eine Theorie besagt, dass ein Vulkanausbruch auf der Insel Thira (Santorin) stark genug war, um Kreta zu verwüsten. Was auch immer die Ursache war, die minoische Zivilisation kam abrupt zum Stillstand. Die minoische Flotte wurde zerstört, die Siedlungen wurden eingeebnet und die Bevölkerung reduziert. Fast zur gleichen Zeit wanderten mykenische (ahaean) Griechen vom Peloponnes nach Kreta. Wir wissen nicht, ob es eine massive Invasion der zerstörten Insel oder eine allmähliche Immigration über mehrere Jahre gab, unterstützt durch Mischehen zwischen der alten und der neuen herrschenden Familie. Minoische und mykenische Kunst und Kultur waren jetzt gemischt. Besonders im Westen Kretas tauchten neue Städte und Paläste auf.

1600 – 1200 BCE – Griechenland – Die mykenische Zivilisation. Die Griechen der klassischen Periode, nach 500 v. Chr., Hatten sehr wenig Informationen über ihre eigene Geschichte. Ihre einzigen schriftlichen Quellen waren die Homer und Hesiod zugeschriebenen Gedichte (ca. 700 v. Chr.), Also Geschichten über archaische Götter und Helden.

Hesiod sagte, dass Zeus selbst auf der Insel Kreta geboren wurde, Europa verführte und die Insel verließ, um von ihrem Sohn König Minos regiert zu werden. Theseus, der Athener, brachte Kreta Tribut, tötete das schreckliche Stiermonster Minotaurus und segelte nach Hause, um zu entdecken, dass sein verzweifeltes Vater Aegus sich in die (ägäische) See geworfen hatte.

Archäologen bestätigen, dass es tatsächlich eine reiche und mächtige Zivilisation im Bronzezeitalter auf Kreta vor 1600 v. Chr. Gab. Cnossus (oder Knossus) war wohl die Hauptstadt eines Minoischen Reiches mit Außenposten westlich von Sizilien, nördlich von Troja und östlich von Zypern.

Eine der größten Explosionen auf der Erde ereignete sich hundertfünfzig Meilen von Knossus in (wahrscheinlich) 1628 v. Chr., Als der Vulkan auf Thera (jetzt Santorini) explodierte. Spuren des

Ereignisses können global gefunden werden (z. B. in Eis aus Grönland, datiert 1645, plus oder minus 20 Jahre). Knossus selbst überlebte, aber Kreta blieb „wie ein Felsstumpf … im Zentrum eines verfluchten Imperiums“ (Davies, 1997). Dieses Ereignis, allein oder in Kombination mit anderen, öffnete den Weg für eine griechisch sprechende Zivilisation nördlich von Kreta, die nach der Festungsstadt Mykene benannt wurde.

| minoan.gif |
| --- |
| Minoan and Mycenean Sites Prior to 1000 BCE |

Während der gesamten Mycenaen-Zeit (ca. 1600 – 1200 v. Chr.) Wurden Festungen auf dem griechischen Festland errichtet, einschließlich der Stätten der späteren Stadtstaaten Sparta, Athen und Theben sowie der Ägäis bei Miletos, Kos und Rhodos. Die Mykener, so scheint es, wurden von lokalen autonomen Monarchen regiert, von denen einige lokale Bewohner und andere waren, die Griechen (Acheans) von anderswo überfielen.
Homers Ilias handelt von Ereignissen gegen Ende der mykenischen Periode, c. 1200 v. Chr., Während eines Krieges mit Troja (Ilium), der begann, als Helena von Sparta mit ihrem Geliebten Paris nach Troja flüchtete. Agamemnon, König von Mykene, Führer der griechischen Truppen, konnte den Krieg nicht abschließen, führte eine zehnjährige Belagerung durch, stritt sich mit seinem eigenen Kommandanten Achilles und erlebte, was spätere Schriftsteller „eine Ilias der Leiden“ nennen würden.
Die Mykenische Zivilisation löste sich in der Tat in Konflikt und Weh auf, durch archäologische Beweise. Die Verarmung verbreitete sich während eines „dunklen“ oder „dunklen“ Zeitalters über das gesamte östliche Mittelmeer, das vier oder fünfhundert Jahre anhielt. Als die Festlandstädte in der klassischen Zeit wiederbelebt wurden, rühmten sich die Athener, dass nur sie indigen seien, und behaupteten, dass andere Griechen (die Spartaner im Besonderen) Relikte einer großen Invasion von „Doriern“ waren, bald nach der Belagerung von Troja. (Mehrere moderne Referenzen stimmen überein, andere weisen auf einen verdächtigen Mangel an physischen Beweisen für jegliche weitverbreitete ethnische oder kulturelle Veränderung hin, die einer Invasion entspricht.)
In jedem Fall, als die Region zu erwachen begann (ca. 750 – 500 v. Chr.), Fanden sich die griechischen Städte mit einer gemeinsamen Sprache und Mythologie, aber im Wesentlichen ohne eine bekannte Geschichte. Herodot (482 – 424 v. Chr.) Sammelte Geschichten – viele von ihnen zweifelhaft oder unsinnig -, aber er bewertete, was er konnte: nämlich die damals gescheiterten persischen Invasionen von 490 und 480 v. Chr., Nach denen der Verlauf der griechischen Zivilisation einigermaßen klar wird.
1600 v. Chr. – Neuguinea – Austronesische Expansion erreicht Neuguinea.
1597 – 1597 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Djehuti – Sekhemre Smentawi.
Die Existenz dieses Herrschers ist nur in wenigen Denkmälern offenbart: Steinblöcke, die im Hof des Horus-Tempels in Edfu entdeckt wurden, ein Fall für Kanopen von Dra Abu el-Naga, die derzeit in Berlin aufbewahrt werden, und ein Steinblock von ein Tempel in Deir el-Ballas. Er wird auch in der Tabelle von Karnak erwähnt. Der Ägyptologe Ryholt hat ihn der XVI. Dynastie zugeteilt.
1596 – 1596 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Mentuhotep VII – Sankhenre.
Die kurze Herrschaft dieses Herrschers und eine kleine Rolle als Regent in einem Teil von Tebaida werden durch einige Artefakte bestätigt: zwei Sphinxe bei Edfu, eine Stele bei Karnak und einige Skarabäen. Seine Frau war vermutlich Satmut und sein Sohn war Merunefer. Der Ägyptologe Ryholt weist ihn der XVI. Dynastie zu.

1595 – 1576 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Nibiraw I – Nibirierawet I – Swadjenre.
Der Herrscher, dem Turin Canon 19 Jahre Herrschaft zuweist. Zur Ära von Nibiraw ist die berühmte Stele datiert, die 1927 in Karnak entdeckt wurde und einen Vertrag enthielt, der Sebeknakht und seinen Nachkommen das Amt des Bürgermeisters von El-Kab gab. Andere bekannte Artefakte sind Skarabäen mit dem Namen des Königs und ein Dolch, der von Dispolis Parva in einem Grab gefunden wurde. Der Ägyptologe Ryholt weist ihn der XVI. Dynastie zu.
1595 – 1157 v. Chr. – Babylon (Irak) – Babylon wurde von neuen Wellen von Indoeuropäern und Indo-Ariern überflutet, einige auf dem Weg nach Indien: die Kassiten, ein anderes nicht-semitisches Bergvolk genauso wie die Amoriter und die Hethiter, die 1595 v. Chr. große Gebiete der Region eroberten.
1594 – 1586 BCE – XV ägyptische Dynastie – Yakobner – Yakobher Apachnan – „Mann.“ Meriweserre – „Stark ist die Liebe von Re.“ Yakobher – „[Gott] Horus schützen.“
Nach Ansicht des Ägyptologen J. von Beckerath waren Yakobner und Apachnan aus Manethos Aufzeichnungen ein und derselbe Herrscher. Manetho’s Apachnan sollte 36 Jahre und 7 Monate regieren. Sein Thronname mri-wsr-ra wird auf Skarabäen dargestellt.
1586 – 1566 v. Chr. – XV. Ägyptische Dynastie – Khian – Iannas – „Mensch“. – Suserenre – „Kraftvoll wie Re.“ – Chian – „Geboren im [Monat] Khijar.“
Einer der sogenannten Großen Hyksossos (Semitisch). Sein Name in nordwestsemitischer Sprache bedeutet „Geboren im [Monat] Khijar“. Andere bekannte Formen seines Namens sind Khiyaran, Khajran, Khajan. Der Titel HqA-xAswt (daher Hyksos) bedeutet „der Herrscher fremder Länder“ und wird auf zylindrischen Siegeln und einem Skarabäus gefunden. Einige Reliquien mit seinem Namen sind über die ganze Welt verteilt, in Bagdad, Knossos und Bogazkoy. Manetho schreibt ihm 50 Jahre Herrschaft zu, eine Zeit der Herrschaft, die völlig zu lang ist.
1576 – 1576 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Nibiraw II – Nibirierawet II.
Der Turiner Kanon gibt diesem Herrscher eine kurze Periode der Herrschaft, nicht länger als 5 Monate. Es wurde vermutet, dass die doppelte Erwähnung des Namens im Turiner Kanon zufällig ist und somit nur ein König Nibiraw gewesen wäre. Nach Meinung des Ägyptologen A. Leahy wurde im Grab von Djer in Abydos ein Sarkophag des Osiris entdeckt, der dem König Nibiraw II zugeschrieben wurde. Auf der Insel Uronarti wurde ein Siegel gefunden in Nubien gehörte dynasty.1575 zu König Chendjer des XIII – 1575 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Existenz des Semenenre.This Herrschers bezeugt nur in Turin Canon und auf einer Axt, jetzt in London aufbewahrt. 1566 BCE – – Ägyptologe Ryholt hat ihn zu dem XVI Dynasty.1574 zugewiesen XVII Ägyptische Dynastie – Sueserenre.The Herrscher identifiziert mit Beb-Anch, traditionell Dynastie XVII zugeschrieben wird. Ein Teil einer Stele, die 1984 in der Nähe der Bleimine bei Gebel Zait am Roten Meer gefunden wurde, belegt diese beiden Namen. Suserenre hinterließ Spuren von Bautätigkeiten in Medamud – die Verlängerung eines Tempels. 1566 – 1526 v. Chr. – XV. Ägyptische Dynastie – Apopi – Apophis – „Mensch“. Aphophis – „Mann.“ – Nebkhepeshre – Aaqenenre – „Der Geist der Re.“ – Heka Khutwart Aweseresre – „Großartig und mächtig wie Re.“ – Aaweserre – „Großartig und mächtig wie Re.“ In Manethos Meinung (Flawius) war Apopi ein Hyksos-Herrscher (Semitisch), der 36 Jahre und 7 Monate herrschte. Das Turiner Kanon verzeichnet eine Zeitspanne von 108 Jahren totaler Herrschaft für 6 Könige dieser Dynastie. Einige Gelehrte (Grimal) schlagen zwei verschiedene Herrscher mit dem gleichen Namen vor, jedoch ist die vorherrschende Meinung, dass königliche Titelschrift während der langen Zeit der Herrschaft von Pharao Apopi geändert worden war. Es wird geglaubt, dass dieser Herrscher, trotz seiner Hyksos Herkunft und Krieg mit thebanischen Prinzen, zu einem großen Teil „ägyptisiert“, gut gebildet und ziemlich friedlich entsorgt wurde. Er wird auf den Papyri von Rhind und Saillier I erwähnt, ebenso wie

Aufzeichnungen des Priestertums von Memphis und zahlreiche Relikte der Architektur. Es gibt zwei Schwestern des Herrschers, Tani und Tcharydjet und eine Tochter namens Harta. Die ersten Jahre seiner Herrschaft schienen den südlichen Ländern Frieden zu bringen. Erst unter Sekenenre dass heftige Kämpfe begannen und wurden fortgesetzt danach durch Kamose.1566 – 1559 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Sebekemsaf II – Sekhemre Shedtawi – „Starke Re – Retter zwei Länder.“ – Sebekemsaf – „Sobek ist sein Schutz.“
Sebekemsaf II. War der Sohn von Sebekemsaf I. und Königin Nubemhat. Er war berühmt für das Protokoll der thebanischen Kommission gegen Grabüberfälle, die in den Zeiten von Ramses IX. Wenige Denkmäler sind auf die Herrschaft von Sebeknemsaf datiert, hauptsächlich Stelen und Statuen, die in der Gegend von Theban gefunden wurden. Der Ägyptologe Ryholt hat ihn der XVI. Dynastie zugeteilt.

| antef6.jpg |
| --- |
| Antef VI |

1559 – 1549 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Antef VI – „der Ältere“ – Sekhemre Wepmaat.
Unter der Grabausstattung von Antef VI in der Nekropole von Dra Abu El-Naga im westlichen Theben, überlebte nur eine Pyramidion, ein goldener Sarkophag und mehrere Behälter Kanopenkrüge. Antef VI war der Bruder von Antef VII, wie die Inschrift auf seinem Sarkophag zeigt. Vermutlich war er Sohn seines Vorgängers Sebekemsaf III.
1548 – 1548 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Antef VII – Sekhemre Herwhormaat.
Er war der Bruder seines Vorgängers Antef VI, dessen Begräbnis er vorbereitete. Er starb nach nur kurzer Herrschaft und wurde in einem provisorischen Sarkophag begraben. Nach Meinung des Ägyptologen J. von Beckerath könnte Antef VII ermordet worden sein.
1548 – 1545 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Snakhtenre Tao I – Snachtenre – „Perpetuated Like Re.“
Er war der Ehemann von Königin Tetischeri und Vater von Seqenenre Tao II. Beweise für die Existenz dieses Herrschers finden sich in Inschriften auf dem Königstisch von Karnak und im Grab von Khabekhnet (Grab TT2) in Deir el-Medina sowie im Ken’schen Weihetempel von Theben. Es wird angenommen, dass Snakhtenre eine neue Dynastie von Dendera hervorbrachte, die nichts mit Antefs und Sebeknemsafs zu tun hatte. Der Ägyptologe C. Vanderlsleyen hat vorgeschlagen, dass der Name tA-aAaA Taa (Tao) niemals zu Snachtenre gehörte.
1545 – 1540 v. Chr. – XVII. Ägyptische Dynastie – Seqenenre Tao II – „Der Tapfere“. – Seqenenre – „Wer schlägt wie Re.“ – Tao – Takenw

▪

| sekenenre_1.gif |
| --- |
| Head of Sekenenre’s mummy, smashed by weapon |

Er war der Sohn von Snakhtenre und Königin Tetischeri. Der Name von Seqenenre wird in Deir el-Bahari, Karnak, den thebanischen Adelsgräbern und zahlreichen königlichen oder privaten Gegenständen erwähnt, die in ganz Theban gefunden wurden. Papyrus Sallier I beschreibt den Konflikt dieses thebanischen Herrschers mit dem Hyksos-König Apopi. Er starb im Kampf mit Hyksossos, wie aus dem zerzausten Zustand seiner Mumie, der im Cache von Deir el-Bahari

gefunden wurde, abgeleitet werden kann. Seine Grabstätte ist ein Grabmal in Dra Abu el-Naga.

| kamose.jpg |
| --- |
| Kamose |

1540 – 1534 BCE – XVII Ägyptische Dynastie – Kamose – Wadjkheperre – „Blühend ist die Manifestation von Re.“
Kamose war der Sohn von Seqenenre Tao I von Königin Ahhotep I und Bruder von Ahmose. Er war ein ausgezeichneter Krieger mit strategischen Fähigkeiten. Er setzte den heftigen Kampf mit Hyksos für die Wiederherstellung der Souveränität des ägyptischen Landes fort. Er führte Kriegskampagnen in Nubien durch, die bis nach Toshka reichten, damit er sich auf die aufeinanderfolgenden Teile des Deltas konzentrieren konnte. Seine Heldentaten sind in zwei berühmten Stelen aufgezeichnet. Sein Begräbnisplatz war wahrscheinlich das Grab von Dra Abu el-Naga, das 1857 von der Ägyptologin A. Mariette entdeckt wurde und einen unprätentiösen Sarkophag und eine beschädigte Mumie enthielt. Beweise zeigen, dass dieser Herrscher plötzlich und in jungen Jahren gestorben sein muss
.

| 18th_dynasty.jpg |
| --- |
| 18th Egyptian Dynasty |

1534 – 1292 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Zu Beginn der 18. Dynastie war Ägypten ein vereinigter und wohlhabender Staat, der von einem Gottkönig regiert wurde. Es hatte ein halbtropisches Klima und schuf einen großen landwirtschaftlichen Überschuss. Papyrus wuchs wild und wurde für Baumaterialien, Lebensmittel und Papier verwendet. Auch die Wüste lieferte nützliche Güter wie Salz, Natron, andere Mineralien, Halbedelsteine und Gold. Ägypten hatte eine hochorganisierte Regierung, die von der Schreiberklasse geleitet wurde, die die Details der Staatsgeschäfte organisierte und ausführte. Sie wussten zu lesen und zu schreiben und hatten auch Kenntnisse über die spezifische Position, die sie erben sollten, wie zum Beispiel Kenntnisse in der Landwirtschaft.
Die Mehrheit der Leute waren Bauern. Während der Überschwemmungszeit, den drei Monaten, in denen die Felder überflutet waren, nahmen sie an Corvee teil. Die Bauern wurden zu einer nationalen Arbeitskraft, die große öffentliche Gebäude errichtete und instand hielt. Es gab auch eine kleinere Gruppe nomadischer Rinderhirten. Familien waren die grundlegende soziale Einheit im alten Ägypten, mit Gruppen von Familien, die Dörfer bildeten. Die Menschen im alten Ägypten folgten einer erblichen Berufung, und die ganze Familie teilten sich die Arbeit. Die Armee war der einzige Ort, an dem die Menschen aus dem Kastensystem heraustreten und an Bedeutung gewinnen konnten. In dieser Zeit wurde auch der Pferdewagen eingeführt
.

| expulsion_of_the_hyksos.gif |
| --- |
| Expulsion of the Hyksos |

| ahmose1.jpg |
| --- |
| Ahmose |

1534 – 1508 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Ahmose – Jahmes – Ahmose I – Amosis – „Mensch“. – Nebpehire – „Der Herr der Stärke ist Re.“ – Iahmesi – „Der Mond ist geboren.“
Ahmose war der Sohn der Königin Ahhotep und Seqenenre Tao II und Bruder von Kamose – der letzte Herrscher der Dynastie XVII. Manetho wies ihm fünfundzwanzig Jahre und vier Monate Herrschaft zu. Die Analyse seiner Mumie ergab, dass er im Moment seines Todes ungefähr 35 Jahre alt war, so dass Ahmose schon in jungen Jahren Pharao geworden sein musste. Dies könnte angesichts des frühen Todes seines Vaters Seqenenre und seines Bruders Kamose möglich sein. Im 18. oder 19. Jahr seiner Herrschaft (11. Khamudi-Herrschaft) eroberte er nach dreijähriger Belagerung Awaris, eine Stadt der Semiten, und die Festung Scharuhen im südlichen Palästina und vollendete damit den Akt der Wiederherstellung der ägyptischen Unabhängigkeit indem man die Hyksos definitiv ausschliesst. Er erweiterte die ägyptischen Grenzen beträchtlich, machte drei erfolgreiche Kampagnen in Nubien (nach dem Aufstand eines gewissen Aata) und eine Kampagne in Asien. Ahmose stellte das Amt des Vizekönigs von Kusch wieder her und verbreitete so seinen eigenen Einfluss weit im Süden. Er war der Bruder und Ehemann der Königin Ahmose-Nefertari, der Mutter von Amenophis I. Sein vermutlicher Begräbnisplatz ist ein Pyramidengrab in Biriabi, in der Nähe von Dra Abu el-Naga im westlichen Theben, obwohl es vermutet wird, dass es ein Unbekannter gewesen sein könnte Grab KV32 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im DB320 Cache in Deir el-Bahari entdeckt. In Abydos baute er ein Pyramiden-Enotaph (falsches Grab).
1534 v. Chr. – Ägypten – Der Ebers-Papyrus ist mit Abstand der längste der medizinischen Papyri des alten Ägypten. Sie ist datiert durch eine Passage auf der Rückseite des 9. Regierungsjahres von Amenophis I. (um 1534 v. Chr.). Ein Teil des Papyrus deutet jedoch auf einen viel früheren Ursprung hin. Paragraph 856a stellt fest, dass „das Buch, wekhedu von allen Gliedern eines Mannes zu fahren, in den Schriften unter den Füßen von Anubis in Letopolis gefunden wurde und zur Majestät des Königs der Ober- und Unterägyptenhöhle gebracht wurde.“ (Nunn 1996: 31) Der Verweis auf die Unterägyptische Höhle ist ein historischer Anachronismus, der auf einen Ursprung nahe der Ersten Dynastie um 3000 v. Chr. Hindeutet
.

| ebers_papyrus.gif |
| --- |
| The Ebers Papyrus |

Der Ebers Papyrus umfasst 110 Seiten und wurde 1862 in Luxor von Edwin Smith gekauft. Es ist unklar, von wem der Papyrus gekauft wurde, aber es wurde gesagt, dass er zwischen den Beinen einer Mumie im Assassif-Bezirk der Theben-Nekropole gefunden wurde.
Der Papyrus blieb in der Sammlung von Edwin Smith bis mindestens 1869 CE, als es erschien, im Katalog eines Antiquitätenhändlers, und Werbung für „einen großen medizinischen Papyrus im Besitz von Edwin Smith, ein amerikanischer Bauer von Luxor.“ (Breasted 1930 CE) Der Papyrus wurde 1872 CE von dem Ägyptologen George Ebers gekauft, für den er benannt ist. 1875 veröffentlichte Ebers ein Faksimile mit einem englisch-lateinischen Wortschatz und Einführung.
1526 – 1514 BCE – XV ägyptische Dynastie – Khamudi – Aseth – „Mann.“ Assis – „Mann.“ Archles –

„Mann.“
Khamudi war ein Zeitgenosse von König Ahmose, dem letzten der großen Hyksos (semitischen) Herrscher. Nach dem Rhind-Papyrus im elften Jahr der Khamudi-Herrschaft eroberte Theban Prinz Ahmose Heliopolis und Sile. Im nächsten Jahr sollte Khamudi seine Hauptstadt von Awaris machen. Es wird angenommen, dass die elf und zwölf Jahre der Khamudis-Regel mit den achtzehnten oder neunzehn Jahren der Ahmose-Regel übereinstimmten. In Manethos Aufzeichnungen heißt er Assis (Aseth) und Archles. Manetho überschätzt entschieden die Dauer seiner Herrschaft und gibt ihm 49 Jahre und 2 Monate. Jüngste Beweise deuten darauf hin, dass er ungefähr zehn oder elf Jahre regierte
.

| china_1528bce.jpg |
| --- |
| |

1523 – 1028 v. Chr. – Shang-Dynastie Chinas – Die Shang, eine prächtige Zivilisation aus der Bronzezeit, ist der wahre Beginn der chinesischen Geschichte. Das System des Schreibens, das in der Shang entwickelt wurde, zeigte bereits die meisten Merkmale chinesischer Schriftzeichen und war dazu bestimmt, das einzige uralte System des ideografischen Schreibens zu sein, das in der modernen Verwendung sowohl in China als auch in Japan bestehen blieb. Das Schreiben von Shang ist jedoch hauptsächlich von Orakelknochen bekannt. Es gibt keine überlieferte Literatur, Dokumente oder monumentale Inschriften aus dieser Zeit. Daten wie die Liste der Shang-Könige oder die Ausgrabungen der Shang-Königsgräber lassen somit zu historischen Ereignissen viel zu wünschen übrig, obwohl sich dies nicht viel von dem unterscheidet, was oft im heutigen Ägypten oder Mesopotamien der Fall ist. Die Kultiviertheit der Shang-Kultur kann dagegen direkt in den herrlichen Bronzen, die in vielen Museen der Welt zu sehen sind, begutachtet werden.

| amenhotep1.jpg |
| --- |
| Amenhotep I |

1508 – 1484 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Amenophis I. – Amenophis I. – Amenophis – Amenothes – „Mensch“. – Djoserkare – „Heilig ist die Seele [Ka] Of Re.“ – Amenhotep – „Amun ist zufrieden.“
Amenhotep Ich war der Sohn von Ahmose von Ahmose-Nefertari. Laut Manetho regierte er 20 Jahre und 7 Monate. Er kam nach dem vorzeitigen Tod von Prinz Amenemhat, der Thronfolger war, auf den Thron. Mit seiner Mutter wurde er bis zur Spätzeit bei dem thebanischen Nekropole verehrt. Er führte Kriege in Asien, Libyen und Nubien, von wo er jährliche Tribute erhoben. Ihm wird die Ehre zuteil, viele Tempel am Nil zu erneuern. Er begann mit dem Bau der Tempel in Karnak und Abydos, sowie des Tempels der Göttin Nekhbet in El-Kab, zusammen mit Tempeln in Uronarti in Nubien und Serabit el-Chadim in Synai. Seine Grabstätte befindet sich entweder im Grab ANB in der Nähe von Dra el-Naga im westlichen Theben oder Grab KV39 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs, die im Alter von fünfzig Jahren starb, wurde im DB320-Cache in Deir el-Bahari gefunden.
1500 v. Chr. – China – I Ging (Das Buch der Wandlungen) wird Wen Wang zugeschrieben. I Ging ist ein altes chinesisches heiliges Buch, einer der Klassiker des Konfuzianismus und eines der frühesten Werke der chinesischen Literatur, die traditionell zur Weissagung und als moralischer,

philosophischer und kosmologischer Text verwendet werden. Es basiert auf 64 symbolischen Hexagrammen. Jedes Hexagramm besteht aus einem Paar Trigrammen. Es gibt acht grundlegende Trigramme, die jeweils nach einem natürlichen Phänomen benannt sind. Die symbolische Bedeutung jedes Hexagramms drückt sich in kryptischen poetischen Passagen und in philosophischen Kommentaren aus.
Das Buch wird durch sechsmaliges Loslassen befragt, um das geeignete Hexagramm zu bestimmen. Die Hexagramme entwickelten sich zu Wahrsager-Symbolen. Wen Wang (um 1150 v. Chr. Gedieh) wurde traditionell dazu gebracht, der ursprünglichen Wahrnehmungsfunktion der Hexagramme einen moralischen Rat zu geben. Es ist wahrscheinlich, dass Konfuzius und seine Anhänger weitere philosophische Kommentare hinzufügten.
Obwohl sie von den empiristischen Gelehrten der Qing (Ch'ng) Dynastie abgelehnt wurde, wurden die numerologischen Aspekte der Arbeit von Westlern, die sich für östliche Mystik interessieren, erneut betont. Das Werk wurde im 19. Jahrhundert von James Legge und Richard Wilhelm übersetzt. Wilhelms Übersetzung beinhaltete einen Vorstoß des Psychoanalytikers Carl Jung, der den Text als Mittel zum Zugang zum Unterbewussten durch Meditation über die Symbole sah
.

| mayan_ruins_guatemala.jpg |
| --- |
| Mayan Ruins – Guatemala |

1500 v. Chr. – Mittelamerika – Das Maya-Reich entsteht in Mittelamerika.
1500 BCE – Australien – Der Hund wird während der Austronesischen Expansion von Indonesien nach Australien gebracht. Es etablierte sich in der Wildnis, um der Dingo zu werden.
1500 – 800 v. Chr. – Indien – Von ihren ursprünglichen Siedlungen in der Punjab-Region begannen die Arier nach und nach ostwärts vorzurücken, indem sie zwischen 1500 v.Chr. Und 1500 n. Chr. Dichte Wälder rodeten und „Stammes" -Siedlungen entlang der Ganga & Yamuna (Jamuna) -Ebene gründeten. 800 v. Chr. Um 500 v. Chr. War der größte Teil von Nordindien bewohnt und wurde kultiviert, was die zunehmende Kenntnis des Einsatzes von Eisengeräten, einschließlich von Ochsen gezogenen Pflügen, erleichterte und durch die wachsende Bevölkerung, die freiwillige und Zwangsarbeit geleistet hat, angetrieben wurde. Während der Fluss- und Binnenhandel florierte, wurden viele Städte entlang der Ganges Zentren des Handels, der Kultur und des luxuriösen Lebens. Die wachsende Bevölkerung und die Überschussproduktion bildeten die Grundlage für die Entstehung unabhängiger Staaten mit fluktuierenden territorialen Grenzen, über die häufig Streitigkeiten entstanden.
1500 v. Chr. – Türkei – Die Amoriter, ein indogermanischer Stamm, fielen aus der Ägäis in Kleinasien ein
.

| aegean_sea.jpg |
| --- |
| The Aegean Sea |

1500 – 800 v. Chr. – Indien – Sanskrit wurde um 1500 v. Chr. Entwickelt. Es wurde manchmal als das asiatische Äquivalent zum Latein für seine Rolle in der religiösen und historischen Literatur Indiens beschrieben. Sanskrit ist auch der Vorfahre der Prakrit-Sprachen Indiens, wie Pali und

Ardhamagadhi. Gelehrte haben mehr Sanskrit-Dokumente bewahrt als Dokumente in Latein und Griechisch zusammen. Die vedischen Schriften wurden in einer Form von Sanskrit geschrieben.
Der Hinduismus in Indien geht auf die Veden zurück, uralte Hymnen, die bereits um 1500 v. Chr. In Punjab komponiert und rezitiert wurden. Drei Hauptsammlungen der Veden – Rig, Sama und Yajur – bestehen aus Gesängen, die ursprünglich von Priestern vorgetragen wurden, während sie in heiligen Feuern Pflanzen- und Tieropfer dargebracht haben. Eine vierte Sammlung, der Atharva Veda, enthält eine Reihe von Formeln für so unterschiedliche Anforderungen wie medizinische Heilmittel und Liebesmagie. Die meisten modernen Hindus verehren diese Hymnen als heilige Klänge, die aus der größten Antike und als Quelle der hinduistischen Tradition an die Menschheit weitergegeben wurden.
In der indischen Mythologie ist Manu der erste Mann und der legendäre Autor eines wichtigen Sanskrit-Gesetzes, der Manu-Gesetze. Es wird auch Manu Samhita und Manu-smriti genannt.
1500 v. Chr. – China – Eine der östlichsten Migrationen keltischer Völker, die Tocharer – Indogermanische Nordländer – erreichten in China die Takla Makan Wüste (zwischen Kasachstan, Kirgisistan und Tibet)
.

| totmes1.jpg |
| --- |
| Tuthmosis I |

1484 – 1472 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Thutmosis I. – Totmes I – Tetmosis – „Mensch“. – Aakheperkare – „Groß ist die Seele von Re.“ – Djehutymose – „Geboren von Djehuty [Thoth].“
Da Tömes wahrscheinlich nicht mit der herrschenden Familie verwandt war, erwarb er Thronrechte durch Heirat mit der Schwester des Königs Ahmes, die ihm zwei Töchter schenkte – Hatschepsut (spätere Königin) und Neferubiti, die vorzeitig verstarben. Für den Mangel eines männlichen Nachkommens aus dieser Ehe wurde sein Thronfolger Totmes II, der Sohn der Königin Mutnofret. Unter den Ägyptologen gibt es viele Unterschiede bezüglich der Länge der Regel von Totmes. Die Meinungen über eine Zehnjahresregel sind vorherrschend. Er erweiterte den Tempel in Karnak beträchtlich. Aufgrund von Kampagnen gegen Nubien zu Beginn seiner Herrschaft, bewegte sich die Grenze von Ägypten so weit südlich wie Tombos, über dem dritten Katarakt. Im vierten oder fünften Jahr seiner Herrschaft gelang es ihm, den Euphrat in Asien zu erreichen und diesen Sieg mit Stele bei Karkemisch zu feiern. In Karnak begann er mit großformatigen Arbeiten und hinterließ Spuren von Bautätigkeiten in Elephantine, Armant, Ombos, Abydos, Memfis und Nubien. Seine Grabstätte war das erste Hypogäum im Tal der Könige – KV38. Die Mumie des Herrschers wurde vom Hatschepsut-Orden in ihr Grab KV20 versetzt und kehrte dann nach ihrem Tod auf Befehl von Totmes III zu ihrer ursprünglichen Begräbnisstätte zurück. Die Mumie im DB320-Cache von Deir el-Bahari wurde Totmes I zugeschrieben
.

| ashtaroth_wall.gif |
| --- |
| Wall of Inanna in Uruk |

1478 v. Chr. – Mesopotamien (Irak) – Astarte ist der phönizische Name der primitiven semitischen Muttergöttin, aus der die wichtigsten semitischen Gottheiten entwickelt wurden. Die erste

urkundliche Erwähnung von Astarte kommt 1478 v. Chr. Vor. [EW]
Diese weibliche Gottheit war den Kanaanäern als Astarte bekannt; für die Sumerer war sie als Inanna bekannt; für die Babylonier war sie als Ishtar bekannt; zu den Assyrern und den Akkadiern, wie Ashtart, Ashtoreth, Aschera und Astoreth; den Ägyptern als Isis, Ashet und Aset; für die Phoenekianer war sie als Tanit-Ashtart und Ashtaroth bekannt. Ihr ugaritischer Name war Anat und für die Griechen war sie als Athena bekannt. Babylonische Schriften nannten sie das Licht der Welt, Göttin der Göttinnen und Förderer der Stärke.
Die Stadt war Uruk, eine der ältesten Städte von Sumer, wo sie ihren Tempel hatte, galt Inanna als heilig. Unter ihrer Herrschaft blühte und blühte das Volk von Sumer und ihren Gemeinden. Sie hatte Schreine und Tempel in vielen Städten im alten Nahen Osten. Astarte sumerischer Titel – Königin des Himmels, wurde von Christen für ihre Jungfrau Maria ausgeliehen.
Das „Ishtar Tor“, erbaut ca. 575 v. Chr., War der Haupteingang nach Babylon.

| ishtar_gate.gif |
| --- |
| The Ishtar Gate |

| inannatemple_ruins.gif |
| --- |
| Ruins of the Temple of Inanna in Uruk |

Astarte war in Arabien als Athtar und in Babylonien als Ishtar bekannt. Ihr Name erscheint im Alten Testament (A) als Ashtoreth, eine Verzerrung von Ashtart, die nach der Analogie von Bosheth (B) gemacht wurde. Salomo soll ihr in der Nähe von Jerusalem einen hohen Platz gebaut haben, der während Josias Reform entfernt wurde (C). Astarte wird an diesen Stellen der Gräuel der Zidonier (Sidonier von Sidon in Nord-Caanan) genannt, weil sie, wie die Inschriften von Tabnith und Eshmunazer zeigen, die Hauptgöttin dieser Stadt war (D).
Die Zidonier waren die Bewohner von Zidon (Sidon). Sie waren unter den Nationen von Kanaan; Er ließ die Israeliten in der Kunst des Krieges üben (Richter 3: 3), und Kolonien von ihnen scheinen sich vom Libanon bis nach Misrephotchim in das Hügelland ausgebreitet zu haben (Josua 13: 4, 6), von wo sie später gehauen wurden Zedernbäume für David und Solomon. (1. Chronik 22: 4). Sie unterdrückten die Israeliten bei ihrem ersten Eintritt in das Land (Richter 10:12) und schienen ein luxuriöses, rücksichtsloses Leben zu führen. (Richter 18: 7) Sie waren geschickt im Holzhacken (1. Könige 5: 8) und wurden von Salomon zu diesem Zweck eingesetzt. Sie waren Götzendiener und verehrten Ashtoreth als ihre Schutzgöttin (1 Könige 11: 5, 33; 2 Könige 23:13) sowie den Sonnengott Baal, von dem ihr König benannt wurde. (1 Könige 16:31)

> “ Nun liebte der König Salomo viele fremde Frauen, zusammen mit der Tochter des Pharao, Frauen der Moabiter, Ammoniter, Edomiter, Sidonier und Hethiter; – 1. Könige 11: 1

Da Salomo ein semitischer König war, würden „ausländische Frauen“ auch jene anderer Rassen einschließen. Das oben genannte auf die moderne Bibel beziehen –

> „Elia, der Tisbiter, der von den Bewohnern Gileads war, sprach zu Ahab: Wie der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, soll es in diesen Jahren weder Tau noch Regen geben, sondern nach meinem Wort.“ – 1 Könige 17: 1.

Dies war das erste Treffen zwischen Ahab, dem König von Israel, und dem Propheten Elias. Die Botschaft an Ahab war sehr ernst, obwohl sie sehr kurz war. Ein schmerzliches Urteil sollte über Israel fallen – eine schreckliche Hungersnot, die jahrelang anhalten sollte. Der Grund für einen solchen Besuch ist wie folgt gegeben:

> „Ahab, der Sohn Omris, tat Böses in den Augen des Herrn über alles, was vor ihm war. Und es geschah, als wäre es eine leichte Sache für ihn, in den Sünden Jerobeams, des Sohnes Nebats, zu wandeln Er nahm Frau Isebel, die Tochter Ethbaals, des Königs der Zidonier, und ging hin und diente dem Baal und betete ihn an, und er richtete Baal einen Altar im Hause Baals auf, das er in Samaria erbaut hatte, und Ahab machte einen Hain und Ahab tat mehr, um den Herrn, den Gott Israels, zum Zorn zu reizen als alle Könige Israels, die vor ihm waren. – 1. Könige 16: 30-33.

Dies ist eine sehr schwere Anklage. Der Kurs, den Ahab verfolgte, war dazu bestimmt, größeres Übel über Israel zu bringen, als von irgendeinem seiner Vorgänger über sie gebracht worden war.



Ancient Canaan

The first great wrong mentioned was that of taking „to wife Jezebel the daughter of Ethbaal king of the Zidonians.“ The Zidonians were idolaters. Their chief deity was Baal, the sun god of many ancient heathen nations. Ashtoreth was a goddess of the Zidonians. Baal and Ashtoreth were supposed to personify certain sexual attributes of fertility, and the worship of these idols in the temples was often accompanied by „licentious rites of the most abominable character.“
Jezebels Vater Ethbaal, König der Zidonier, war ein Priester von Baal, und Isebel scheint der Verehrung des Sonnengottes Baals ihres Vaters fanatisch ergeben gewesen zu sein. Auf der anderen Seite war sie gewaltsam gegen die Verehrung des Gottes Israels, Jehova.
In den phönikischen Ländern war Astarte das weibliche Gegenstück zu Baal und wurde zweifellos von jenen Hebräern verehrt, die zuweilen seine Anhänger waren. Dies wird durch die Tatsache bewiesen, dass Baalim und Ashtaroth mehrmals (E) wie das assyrische „ilani u ishtarati“ für „Götter und Göttinnen“ benutzt werden.

astarte_dove.jpg

Astarte with Dove.
From a Phenician terra-cotta in the Musee du Louvre, Paris

| |
|---|
| astarte_love_goddess.jpg |
| Astarte as the Goddess of Love (F) |

Das Allerheiligste in Salomos Tempel repräsentierte den Schoß von Ashtoreth / Asherah, der auch die phönizische Göttin der Liebe und Fruchtbarkeit war, Astarte in Griechenland und Rom, Atar Gatis (eine Meerjungfrau) in Syrien. Ashtoreth wurde mit den griechischen Göttinnen Hecate (Hexerei) und Selene (Mond = Roman Luna) identifiziert – oft miteinander verbunden; Artemis (wilde Natur, Ernte, Jagd als Agrotora, wilde Tiere trägt besonders als Kalliste, Fischer als Britomartis (Süßes Mädchen, Mondgöttin, Schlangenmeerjungfrau) / Diktynna, (wer kann eine Person oder Liebhaber sein) Geburt, Keuschheit, Jugend und junge Frauen = römische Diana, und Aphrodite (Liebe / Schönheit = römische Venus) Selene (die Endymion liebte) hatte eine Schwester Eos (Roman Aurora) Göttin der Morgendämmerung – beide waren Töchter von Theia Die phönizische Göttin des Mondes war Tanit. Schöpfergöttinnen sind immer mit dem Mond in Verbindung gebracht worden, aus offensichtlichen Gründen sogar wegen der Kontrolle von Gezeiten und Wasser – und besonders der Kelten wegen ihrer mondförmigen Hufabdrücke.
Ashtoreth war Gegenstück zu Ishtar, (Isis in Ägypten; Ashtart in Israel; Athar in Arabien; und Astar in Abyssinia – geändert in männlich!) Große Mutter, Göttin der Fruchtbarkeit und Himmelskönigin, die die Hauptgöttin der Akkadier, Assyrer und Babylonier war (Mesopotamien / Irak). Mara war die Göttin des Meeres. Für die Assyrer repräsentierte Ishtar die Göttin der Jagd und des Krieges. Für die Babylonier wurde sie durch den Abend- oder Morgenstern Venus, Muttergöttin, dargestellt, nackt mit prominenten Brüsten und oft säugend ein Kind. Sie war auch bekannt als Königin Semiramis, deren Mutter Derceto, eine Meerjungfrau, war.
Astarte, wo auch immer angebetet, war eine Göttin der Fruchtbarkeit und der sexuellen Liebe. Eine Spur davon unter den Hebräern erscheint in Deut. vii. 13, XXVIII. 4, 18, wo die Lämmer „Ashtarot“ der Herde genannt werden. Es wird normalerweise angenommen, dass Astarte-Anbetung immer ein fremder Kult unter den Hebräern war; aber Analogie mit der Entwicklung anderer semitischer Gottheiten, wie der phänizische Baal, würde zu der Annahme führen, dass die Astarte-Anbetung vor den Tagen der Propheten die von Yhwh etwas benachteiligt haben könnte. Das Problem ist schwierig, die Verweise auf den Kult im Alten Testament sind so wenig und so vage. Die Reaktion gegen Baal und Astarte, die von den Propheten eingeführt wurde, hatte eine tiefgreifende Wirkung auf das moralische Leben Israels (G). Jeremia (viii. 18; xliv. 17, 18) und Hesekiel (viii. 14) bezeugen verschiedene Formen dieser Verehrung zu ihrer Zeit, die sich auf eine direkte Einfuhr aus Babylonien beziehen können. Die Opfergabe von Schweineblut (H) könnte ein Hinweis auf eine Form des Kultes sein, ähnlich der in Zypern bekannten, wo Schweine für Astarte heilig waren. (ICH)
1472 – 1466 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Thutmosis II. – Chebron – „Mensch“. – Aakheperenre – „Großartig ist die Form von Re.“ – Djehutymose – „Geboren von Djehuty [Thoth].“
Tuthmosis II war der Sohn von Totmes I und Mutnofret, der nach dem Tod seines Vaters und seiner Brüder Amenmose und Wadjmose König wurde. Nach Ansicht dreier deutscher Gelehrter – W. Helck, R. Krauss, E. Hornung – regierte Totmes II nur drei bis vier Jahre. Manethos Khebron sollte achtzehn Jahre herrschen, aber dieses Mal scheint es überschätzt zu werden. Er heiratete seine eigene Schwester Hatschepsut und legitimierte damit das Recht der Tommes auf den Thron. Sie hatten vermutlich zwei Töchter. Sein Sohn und Nachfolger, Totmes III, wurde von seiner Konkubine Iset geboren. Er musste die Revolten in Nubien während seiner Herrschaft mindestens zweimal unterdrücken und schickte militärische Expeditionen nach Asien, wie in Inschriften von Deir el-Bahari festgehalten wird. Die Bauaktivitäten dieses Herrschers sind hauptsächlich in Theben und

Nubien sichtbar. Seine Grabstätte ist Grab KV42 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im DB320 Cache in Deir el-Bahari gefunden

.

| MET.SS.00455.02-ZXL.jpg |
| --- |
| Queen Hatshepsut as Hathor |

| hatszepsut.jpg |
| --- |
| Hatshepsut |

| hatshepsut.jpg |
| --- |
| Bust of Hatshepsut |

1466 – 1444 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Hatschepsut – Amesses – „Man.“ Amensis – „Mann.“ – Maatkare – „Die Wahrheit ist die Seele von Re.“ – Henemet Amun Hatschepsut – „Wer liebte Amun; Vornehmsten der edlen Damen.“
Die Sicht des alten Ägyptens auf Frauen war für die damalige Zeit äußerst liberal, aber es war selten, dass eine Frau Pharao wurde. Hatschepsuts Wunsch nach Macht führte dazu, dass sie in 3000 Jahren zu einer von nur drei weiblichen Pharaonen wurde, und ihr Bedürfnis, ihre Rolle als Pharao zu legitimieren, würde ihre Herrschaft dominieren.
Um ihren Anspruch auf den Thron zu unterstützen, wandte sie sich ihrem königlichen Hintergrund zu – ihr Vater Tuthmosis I. war Pharao gewesen, und sie war Königin ihres Nachfolgers Tuthmosis II. Gewesen, der ihr Halbbruder war.
Hatschepsut hat dem toten Vater in den Mund geschrieben und behauptet, er habe sie öffentlich zu seinem Nachfolger ernannt und nicht als Mitregenten. Sie erhielt dann Unterstützung durch die Ernennung neuer Beamter, die für ihre Position auf sie angewiesen waren.
Hatschepsut verließ sich hauptsächlich auf Propaganda und Selbsterhöhung, um ihre Bekanntheit zu erhöhen. Auf ihren Tempelwänden hat Hatschepsut eine Geschichte erzählt, wie der Gott Amen an dem Tag, an dem sie gezeugt wurde, das Aussehen ihres Vaters annahm und sie so zur Tochter des Obersten aller Götter machte.
Sie war die Tochter von Tuthmosis I. von Königin Ahmose, verheiratet mit ihrem Halbbruder Tutmose II. Sie begann nach dem Tod ihres Mannes die Herrschaft, da sie den Thron nicht an ihren Schwiegersohn Tuthmosis III weitergeben würde. Sie regierte zunächst als Regent des jungen Thronfolgers, dann als Pharao. Durch Unterstützung von hochrangigen Beamten (Senenmut, Hapuseneb, Djehuti, Nehsi) schaffte sie es, die junge Tuthmosis III. Im Hintergrund zu behalten und meldete sich als männlicher Pharao. Es gibt keine Übereinstimmung zwischen Gelehrten über die Jahre der Co-Regentschaft mit Tuthmosis III, als Hatschepsut sich selbst zum Pharao erklärt hatte. Meinungen von Wissenschaftlern weichen von zwei bis sieben Jahren ab. Die Änderung der Titulatur in Glasinschriften, die auf das siebte Jahr ihrer Herrschaft datiert sind, weist auf eine längere Periode der Co-Regentschaft hin. Eine Inschrift in der Roten Kapelle der Hatschepsut in Karnak, die auf das zweite Jahr ihrer Herrschaft datiert ist, deutet auf einen kürzeren Zeitraum hin. Die Inschrift erwähnt, dass das Orakel von Amun Hatschepsut als den Herrscher von Ägypten gefeiert hat. Während ihrer Regierungszeit gab sie die Eroberungspolitik zugunsten der Handelsentwicklung auf

.

| expunged_hatshepsut.jpg |
| --- |
| Image of Hatshepsut defaced by her son |

| votk.jpg |
| --- |
| Valley of the Kings |

Expeditionen in das Land Punt (das erste im neunten Jahr ihrer Herrschaft) ähneln der Politik des Mittleren Reiches. Laut Ägyptologen D.B. Redford und W.F. Reinecke, mindestens sechs Kriegs- oder Raubzüge in Nubien und Palästina können ebenfalls dokumentiert werden. Sie ließ in Deir el-Bahari viele Monumente, zahlreiche Obelisken und einen herrlichen Totentempel errichten, der letzte wurde über einen Zeitraum von 15 Jahren gebaut. Senenmut, der Architekt der Königin, war stark an Arbeiten über diese Art von ägyptischer Architektur beteiligt, da er sowohl die Königin als auch ihre Politik stark beeinflusste. Sie feierte ihr Sed-Fest im 15. Jahr ihrer Herrschaft.
Nach zweiundzwanzig Jahren der Herrschaft starb Hatschepsut und ihr Sohn, Tuthmosis III., Erlangte den Thron, der ihm rechtmäßig gehörte. Jahre später wurde sein Groll gegen Hatsheput offensichtlich. Damit die Menschen bald vergessen, dass die Herrschaft der weiblichen Pharao jemals stattgefunden hat, hat Tuthmosis III. Ihren Namen von der „Königsliste“ und vielen ihr zugeschriebenen Denkmälern gestrichen.
Erst 1903 wurde der britische Archäologe Howard Carter auf Hatschepsut aufmerksam und das Geheimnis des unbekannten Pharaos wurde gelöst
.

| votkmap.jpg |
| --- |
| Sitemap of Valley of the Kings |

Ihr Begräbnisplatz ist Grab KV20 im Tal der Könige. Zuvor hatte sie damit begonnen, ein Grab in der Wadi-Klippe westlich von Deir el-Bahari zu fällen. Außerdem befahl sie, die Leiche ihres Vaters Tuthmosis I in ihr königliches Grab im Tal der Könige zu bringen.

| hatszep1.jpg |
| --- |
| Mortuary Temple of Hatshepsut at Deir al-Bahari, uncovered in 1999 |

| hatshepsut_mortuary.jpg |
| --- |
| Mortuary Temple of Hatshepsut at Deir al-Bahari, uncovered in 1999 |

1450 – 1300 v. Chr. – Syrien – Ugarit, die Hauptstadt des Königreichs Ugarit, ist eine antike Stadt, die in einem großen künstlichen Hügel namens Ras Shamra (Ra’s Shamra) liegt, 10 km nördlich von Latakia an der Mittelmeerküste Nordsyriens. Seine Ruinen, weniger als 1 km von der Küste entfernt, wurden zuerst durch den Pflug eines Bauern in der Bucht von Al-Bayda entdeckt. Der Name dieser Stadt war aus ägyptischen und hethitischen Quellen bekannt, ihre Lage und

Geschichte waren bis zur zufälligen Entdeckung (1928 CE) eines alten Grabes in dem kleinen arabischen Dorf Ras Shamrah ein Mysterium. Die Ausgrabungen wurden 1929 CE von einer französischen archäologischen Mission unter der Leitung von Claude F.A. Schaeffer begonnen. Der Ort war besonders reich an Funden, die viel wertvolle historische Informationen geliefert haben und von denen ein Teilbericht der Stadt konstruiert wurde.

| 2004_03_syria_map.gif |
| --- |
| Map of Syria |

1. Damaskus
2. Ezra
3. Bosra
4. Maalula
5. Palmyra
6. Crac des Chevaliers
7. Safita
8. Tartous
9. Ugarit
10. Qalaat Saladin
11. Hama
12. Apamea
13. Aleppo
14. St. Simeon-Komplex

Ugarit war wahrscheinlich von dem ersten Erscheinen von Menschen in Syrien besetzt, aber das wohlhabendste und am besten dokumentierte Zeitalter in Ugarits Geschichte, das von etwa 1450 bis etwa 1200 v. Chr. Datiert, produzierte große königliche Paläste und Tempel und Schreine, mit einem Hohenpriester. Bibliothek und andere Bibliotheken auf der Akropolis. Einige der Gewölbe, die unter den Steinhäusern gebaut wurden, weisen starke mykenische Einflüsse auf. Mykenische und zypriotische Keramik in großen Mengen wurde ebenfalls gefunden
.

| ugarit1.jpg |
| --- |
| |

Nach der Entdeckung der Tempelbibliothek, die eine bis dato unbekannte Keilschrift sowie eine völlig neue mythologische und religiöse Literatur offenlegte, wurden mehrere weitere palastartige sowie private Bibliotheken gefunden, sowie Archive, die sich mit allen Aspekten der politischen soziales, wirtschaftliches und kulturelles Leben.

Die Kunst von Ugarit in seinem goldenen Zeitalter wird am besten durch einen goldenen Becher und eine Patera (Schale) illustriert, die mit eingeschnittenen ugaritischen Szenen verziert sind; durch geschnitzte Steinstelen und Bronzestatuetten und zeremonielle Äxte; durch geschnitzte Elfenbeintafeln, die königliche Aktivitäten darstellen; und von anderen fein geschnitzten Elfenbein. Trotz des ägyptischen Einflusses zeigt die ugaritische Kunst einen syrischen Stil.

Bald nach 1200 v. Chr. Ging Ugarit zu Ende. Sein Sturz fiel zeitlich mit der Invasion der Nord- und

Seevölker zusammen und sicherlich mit Erdbeben und Hungersnöten. In der Eisenzeit und im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. Gab es kleine Siedlungen auf dem Gelände (Leukos Limen).
Die Ausgräber des Standortes hatten Glück in der Anzahl und Vielfalt der Funde antiker Aufzeichnungen in Keilschrift. Die Ausgrabungen gehen weiter, und jede Jahreszeit wirft neues und oft unerwartetes Licht auf die alte nordkanaanäische Zivilisation. Die Texte sind auf Tontafeln geschrieben, entweder in der babylonischen Keilschrift oder in der speziellen alphabetischen Keilschrift, die in Ugarit erfunden wurde. Mehrere Kopien dieses Alphabets mit seinen 30 Zeichen wurden 1949 und später gefunden. Ein kürzeres Alphabet, mit 25 oder sogar 22 Zeichen, scheint von Händlern des 13. Jahrhunderts benutzt worden zu sein
.
Schreiber benutzten vier Sprachen – Ugaritisch, Akkadisch, Sumerisch und Hurritisch, und in Ugarit wurden zu dieser Zeit sieben verschiedene Schriften verwendet: ägyptische und hethitische Hieroglyphen- und Cypro-minoische, sumerische, akkadische, hurrianische und ugaritische Keilschrift. Diese zeigen deutlich den kosmopolitischen Charakter der Stadt.
Die mittlere Bronzezeit**.**

| |
|---|
| ivoryandgoldhead.jpg |
| Ivory and Gold Head |

Eine Karneolperle mit dem Pharao Sesostris I (regierte von 1971 – 1928 v. Chr.) Und eine Stele und Statuetten, Geschenke an die Könige von Ugarit aus anderen Pharaonen des Mittleren Reiches (zB Sesostris II, 1897 – 1878 v. Chr. Und Amenemhet III, 1842 – 1797 BCE), lieferte die erste genaue Datierung in der Geschichte von Ugarit. Eierschalenware aus Kreta (mittelminoische Zeit) und babylonische Zylinderdichtungen, die in den Gräbern der Stufe II gefunden wurden, lieferten auch Kreuzdatierungen. Während des 18. und 17. Jahrhunderts v. Chr. War Ugarit anscheinend unter der Kontrolle neuer Stämme, die mit den Hyksos verwandt waren, wahrscheinlich hauptsächlich Hurriter oder Mitanni, die die ägyptischen Monumente verstümmelten.
Ras Shamra Texte und die Bibel
Viele in Ugarit entdeckte Texte, darunter die „Legende von Keret“, die „Aghat Epic“ (oder „Legende von Danel“), der „Mythos von Baal-Aliyan“ und der „Tod von Baal“, offenbaren eine alte kanaanäische Mythologie . Eine Tablette nennt das ugaritische Pantheon mit babylonischen Entsprechungen; El, Aschera des Meeres und Baal waren die Hauptgottheiten. Diese Texte stellen nicht nur eine Literatur von hohem Ansehen und großer Originalität dar, sondern haben auch eine wichtige Bedeutung für die Studien des Alten Testaments. Es ist nun offensichtlich, dass die patriarchalischen Geschichten im Alten Testament nicht nur mündlich übermittelt wurden, sondern auf schriftlichen Dokumenten kanaanäischer Herkunft beruhten, deren Entdeckung bei Ugarit zu einer neuen Beurteilung des Alten Testaments geführt hat.
Der Ras Shamra-Hügel
Sondierungen durch den Ras-Shamra-Hügel ergaben eine zuverlässige stratigraphische Abfolge von Siedlungen vom Beginn der Jungsteinzeit. Über dem Boden wurden fünf obere Hauptstufen (Ebenen V bis I) identifiziert. Die drei untersten Ebenen wurden in kleinere Ebenen unterteilt. Die früheste Siedlung auf der Ebene V – bereits im 7. Jahrtausend v. Chr. Eine kleine befestigte Stadt – zeigt eine Vorpunkterei mit Feuersteinindustrien. Auch auf Stufe V, aber in einer späteren Schicht erscheint helle, sonnengetrocknete Keramik. Level IV und ein Teil von Level III stammen aus dem Chalkolithic- oder Kupferstein-Zeitalter, als neue ethnische Gruppen aus dem Nordosten und Osten

kamen. Diese Bühne zeigt sowohl mediterranen als auch starken mesopotamischen Einfluss. In der frühchalkolithischen Zeit sind bemalte Keramik der Hassunan und Halafian Kulturen im Nordirak sehr verbreitet. Das Spätchalkolithikum zeigt frischen mesopotamischen Einfluss mit seinen monochromatischen, Ubaidian, geometrisch bemalten Töpferwaren. Die Feuersteinindustrie stand damals im Wettbewerb mit den ersten Metallwerkzeugen aus Kupfer. Die Schichten der frühen Bronzezeit (3. Jahrtausend), unmittelbar darüber, in der Ebene III, ergaben nicht mehr bemalte Waren, sondern verschiedene monochromatische brünierte Waren und einige rote polierte Waren anatolischen Ursprungs. Mit der frühen Bronzezeit III entwickelte sich die Metallurgie schnell. In der mittleren Bronzezeit kamen Neuankömmlinge, sogenannte Torque-Bearers, Experten für Bronzemetallurgie, an (ca. 2000 – 1900 v. Chr.). Die Stufen II und I entsprechen historischen Perioden im 2. Jahrtausend v. Chr.

Sehenswürdigkeiten und historisches Gebäude

| ugarit22.jpg |
| --- |
| The Baal au Foudre stele |

– Zu den wichtigsten Entdeckungen bei Ugarit gehören Tabletten aus dem 14. Jahrhundert. BCE. In einer Keilschrift geschrieben, in einer bis dahin unbekannten Sprache, ugaritisch, nehmen sie die poetischen Werke und Mythen der alten Kanaaniter auf. Sie sind in einem Alphabet geschrieben, das zu den ältesten gehört. Ugaritisch wurde als eine semitische Sprache identifiziert, die mit dem klassischen Hebräisch, der Sprache des Alten Testaments, verwandt ist, und diese Tafeln, die ersten authentischen Exemplare heidnischer kanaanäischer Literatur, waren für Sprach- und Bibelschüler von großer Bedeutung. Sie geben Hinweise darauf, dass die Geschichten des Alten Testaments auf schriftlichen kanaanäischen Dokumenten beruhten und mündlich weitergegeben wurden.

– Der Hauptpalast stammt aus dem 14. bis 13. Jahrhundert vor Christus. Es gibt zwei Säulen auf beiden Seiten des Eingangs. Durch den Eingang zwischen den Säulen ist ein Innenhof, der sich in den Rest des Palastes öffnet. Auf der linken Seite dieses Hofes befinden sich einige Räume, in denen die wichtigen Archive gefunden wurden. Im Innenhof sind auch die Wasserkanäle sichtbar, die das Wasser um das Gebäude herum befördern würden. Des Weiteren befinden sich die 90 Zimmer in einer labyrinthartigen Struktur mit einer Fläche von ca. 6500 m².

Sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite des Hauptpalastes befinden sich sogenannte Hilfspaläste. Es gibt auch ein paar Wohnhäuser mit einem Schrein und die Residenz des Gouverneurs, die älter ist, da sie nach dem 14. Jahrhundert v. Chr. Nicht wieder aufgebaut wurde. Östlich des Hauptpalastes befindet sich das Wohngebiet. In diesem Viertel gibt es ein großes Gebäude, das Haus Rupanu genannt wird. Weiter oben ist der Tell der Haupttempelbereich. Auf dieser Akropolis gibt es zwei Tempel, von denen der eine dem semitischen Schutzgott Baal und der andere Dagon geweiht ist.

– Der Tempel des Baal ist wie ein Hof mit einem Altar in der Mitte strukturiert, die Cella wie die des Palmyrean Temple of Bel. Der Tempel von Dagon, Gott der Unterwelt, folgt dem gleichen Plan wie der Baal-Tempel. Zwischen den beiden Tempeln befindet sich das Quartier des Priesters, in dem ein Archiv religiöser Schriften und Gesänge gefunden wurde.

Einige Privathäuser wurden gefunden, die Informationen über die verschiedenen Handwerke, die die Bewohner vielleicht praktiziert haben, einschließlich Schiffsbau, Weberei und Keramikarbeiten, geschweige denn Bronzearbeiten, zur Verfügung gestellt haben

.

| totmes3_2.jpg |
| --- |
| Tuthmosis III |

1444 – 1412 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Tuthmosis III – Misphris – „Mensch“. Zwerchfellmulti – „Mann“ – Menkheperre – „Etabliert ist die Form von Re.“ – Djehutymose – „Geboren von Djehuty [Thoth].“

Tuthmosis III war der Sohn von Totmes II und einer seiner Frauen – Iset. Als einer der hervorragendsten Herrscher Ägyptens war er einer der größten Eroberer der Antike. Er wurde von seiner ehrgeizigen Tante Hatschepsut der Macht enthoben und musste bis zu ihrem Tod warten, bevor er seine eigenen militärischen Pläne in die Tat umsetzte. Nachdem er den Thron bestieg, nahm er das Jahr des Todes seines Vaters als Ausgangspunkt seiner eigenen Herrschaft an und begann, alle Zeichen der Herrschaft von Hatschepsut zu entfernen. Er betrachtete sie als Usurpatorin auf dem Thron. Von ihr vermutlich im zweiten Jahr (oder etwas später) von der Herrschaft entfernt, übernahm er priesterliche Funktionen im Tempel. Nach dem Tod von Hatschepsut begann er die Herrschaft und ordnete an, alle Spuren ihrer illegalen Herrschaft zu zerstören. Innerhalb von nur zwanzig Jahren führte er sechzehn Kriegskampagnen nach Asien, wie in den „Annalen von Totmes“ in Karnak dargelegt, sowie zahlreiche Siegesstelen und Biografien von Offizieren, die an den Expeditionen des Königs teilgenommen hatten. Seine erste Expedition wurde innerhalb weniger Wochen nach seinem Aufstieg auf den Thron organisiert und richtete sich gegen eine Koalition syrischer Prinzessinnen, die von Prinz Kadesch angeführt wurde. Die achte Expedition im dreiunddreißigsten Jahr seiner Herrschaft gelang es, den Euphrat zu überqueren und die Macht des Landes Mitanni erheblich einzuschränken. Seine nächsten Kampagnen waren hauptsächlich Kämpfe mit der Armee von Mitannian, und behalten ägyptische Dominanz in Asien bei. Das ägyptische Reich erstreckte sich vom Euphrat in Asien bis nach Napata in Obernubien. Abgesehen von militärischen Aktivitäten, gibt es Handelskampagnen zu Punt im dreiunddreißigsten Jahr seiner Herrschaft und zu Sinai für Turqoise.

Thutmose III dokumentiert eine Rebellion der kanaanitischen Könige, die versuchten, die ägyptische Herrschaft zu stürzen. Diese Konföderation von Rebellen wurde vom Stadtstaat Megiddo (Armageddon) angeführt. Pharao Thutmose belagerte Megiddo sieben Monate lang und gewann dann die entscheidende Schlacht von Qinnah Brook (Wasdi Lajjun). Nach dem Bericht von Thutmosis III. Waren die Kanaaniter gezwungen, den Ägyptern 924 Wagen und 207.300 kur Weizen zu geben. Dies ist der früheste gemeldete Kampf in der Geschichte.

Die Bautätigkeit dieses Herrschers, der nicht weniger als Kriegskampagnen trieb, konzentriert sich hauptsächlich auf Karnak und West-Theben, aber auch auf viele Orte Oberägyptens und Nubiens. Drei Jahre vor seinem Tod machte er seinen Sohn Amenothep III zum Mitherrscher. Er starb am letzten Tag des siebten Monats des dreiundfünfzigsten Regierungsjahres. Seine Grabstätte ist das Grab KV34 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im DB320-Cache in Deir el-Bahari gefunden.

Der Forscher Ahmed Osman erklärte in seinem Buch „Christentum: Eine altägyptische Religion“, dass er den alttestamentlichen Charakter, der als „König David“ bekannt ist, als nichts anderes als den alten Pharao Tuthmosis III. Der Achtzehnten Dynastie und den nachfolgenden Pharao Amenhotep III Um der jüdische König Solomon zu sein, sollte man meinen, dass die Offenbarungen nicht nur die sprichwörtliche Braue heben, sondern weltweite Diskussionen auslösen sollten.

> **.Im Christentum: Eine altägyptische Religion behauptet der Autor Ahmed Osman, dass die Wurzeln des christlichen Glaubens nicht aus Judäa, sondern aus Ägypten stammen. Er vergleicht die Chronologie des Alten Testaments und seinen tatsächlichen Inhalt mit alten ägyptischen Aufzeichnungen, um zu zeigen, dass die Hauptfiguren der hebräischen Schriften – einschließlich Salomon, David, Moses und Joshua – auf ägyptischen historischen Figuren basieren. Er schlägt weiter vor, dass nicht nur diese Persönlichkeiten und die mit ihnen verbundenen Geschichten am Ufer des Nils kultiviert wurden, sondern die wichtigsten Grundsätze des christlichen Glaubens – der Eine Gott, die Dreifaltigkeit, die Hierarchie des Himmels, das Leben nach dem Tod und die Jungfrau Geburt – sind alle ägyptischen Ursprungs. Er liefert ebenfalls ein überzeugendes Argument, dass Jesus selbst aus Ägypten kam. Mit Hilfe moderner archäologischer Funde zeigt Osman, dass das Christentum als ägyptischer Mysterienkult bis zum vierten Jahrhundert n. Chr. Überlebte, als die Römer eine Mission der Unterdrückung und Verfolgung begannen. Im Jahre 391 führte der von Rom ernannte Bischof Theophilus einen Mob in das Serapeum-Viertel von Alexandria und verbrannte die alexandrinische Bibliothek, wobei er alle Aufzeichnungen der wahren ägyptischen Wurzeln des Christentums zerstörte. Die römische Version des Christentums, hergestellt um die politische Macht zu erhalten, behauptete, dass das Christentum in Judäa entstand. Im Christentum: Eine altägyptische Religion, Osman stellt Ägypten seinen rechtmäßigen Platz in der Geschichte des Christentums wieder her.**
> Christentum: Eine altägyptische Religion, Ahmed Osman, Bear & Company, 304 pp., ISBN: 1591430461, 2005. – Ein Amazon.com Editorial Review
>
> Click to expand...

| temple_of_hathor.jpg |
| --- |
| Tuthmosis III’s Temple of Hathor |

1420 v. Chr. – Ägypten – Der Papyrus von Ani, das ägyptische Totenbuch, steht geschrieben. Es wurde 1895 von E. A. Wallis Budge, einem Hüter assyrischer und ägyptischer Altertümer im British Museum, übersetzt.

| amenhotep2.jpg |
| --- |
| Amenhotep II |

| amenhotep2a.jpg |
| --- |
| Amenhotep II |

1414 – 1388 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Amenophis II. – Amenofis II – Aakheperur – „Großartig sind die Formen der Re.“ – Amenhotep Heqa Iunu – „Amun ist zufrieden; Herr von Heliopolis.“
Amenophis II. War der Sohn und Nachfolger von Tuthmosis III. Von Königin Hatschepsut-Meritre und regierte zusammen mit seinem Vater als Mitregent. Nach Manethos Meinung regierte er fünfundzwanzig Jahre und zehn Monate (Flavius). Als ein kriegerischer und grausamer König unternahm Amenophis II. Zahlreiche Feldzüge nach Asien. Dokumente dokumentieren für ihn ungewöhnliche körperliche Kraft und sportliche Aktivitäten wie Verbeugen, Reiten, Rudern und Laufen. Er war bekannt für die erfolgreiche Bestrafung von revoltierenden Stämmen. Von seiner ersten asiatischen Kampagne kehrte er mit sieben eroberten Prinzessinnen zurück. Sechs von ihnen waren an den Wänden von Theban aufgehängt, der siebte in Napata. Als eine Auswirkung seiner Kampagne im neunten Jahr seiner Regierung, ergriff er eine ungewöhnlich hohe Zahl von Gefangenen – 80000. Es wird geglaubt, dass diese Zahl alle Gefangenen von den Kampagnen seines Vaters, Tuthmosis III, umfasst.
Amenophis II. Zog südwärts bis nach Napata, wo er eine Festung baute. Die Stele von Konosso nimmt eine Expedition im achten Jahr seiner Herrschaft auf. Er erweiterte einen Tempel in Karnak und errichtete nördlich von Ramesseum einen Totentempel. Er baute auch in Heliopolis, Koptos, über den ganzen thebanischen Nom, im Süden bei el-Kab, auf Elephantine, Sehel, Kalabsha, Buhen und anderen Orten. Amenophis II. Starb im Alter zwischen 45 und 50 Jahren. Seine Grabstätte ist das Grab KV35 im Tal der Könige. Unter Pinedjem I wurde es zum Cache für andere königliche Mumien
.

| |
|---|
| stylobate_apollo.jpg |
| Stylobate of Temple of Apollo |

1400 v. Chr. – Griechenland – Der Delphi-Tempel der weiblichen Orakel arbeitet an seinem Höhepunkt des Einflusses. Seit fast 1000 Jahren gilt Delphi in Griechenland als das Zentrum des Universums, in dem Franzosen, Italiener und Menschen aus dem Nahen Osten ihre Prophezeiungen hören.
1400 v. Chr. – Kreta – Die Zerstörung der Paläste auf Kreta. Die Mykener scheinen auf Kreta die Oberhand zu gewinnen.
1400 v. Chr. – Babylon (Irak) – Kurigalzu I. von Babylon erobert Elam.
1400 – 1030 v. Chr. – Palästina – Die Ära der Richter in der Bibel. [Seite 167]
1388 – 1378 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Thutmosis IV. Menchheperur – „Etablierte Formen ist Re.“ – Djehutymose – „Geboren von Djehuty [Thoth].“

| |
|---|
| totmes4.jpg |
| Tuthmosis IV |

| |
|---|
| mummy_tuthmosis4.jpg |
| Mummy of Tuthmosis IV |

Tuthmosis IV. War der Sohn von Amenophis II. Und Königin Tia. Laut Manetho regierte er für zehn Jahre. Es gibt Hinweise auf Streitigkeiten um seine Nachfolge. Er war nicht so kriegerisch wie seine Vorgänger. Es gibt eine Expedition nach Nubien und eine Inspektionstour nach Asien im achten Jahr seiner Herrschaft. Er versuchte eine friedliche Politik der Diplomatie zu führen, die mit einem Vertrag mit den Mitanni endete. Seine königliche Ehefrau war die Mutter von Amenhotep III – Mutemuje, die Tochter des mitannischen Königs Artatamas I. Seine Außenpolitik war geprägt von der Annahme asiatischer Prinzen am ägyptischen Hof, was für die Aufrechterhaltung einer guten Beziehung zwischen Ägypten und Asien hilfreich war. Die Bautätigkeit von Amenhotep II ist bemerkenswert in Synai, Heliopolis, Gizeh, Memfis und Sakkara, sowie in Hermopolis, Abydos, Dendera und dem Theban Distrikt. Seine Grabstätte ist Grab KV43 im Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde in einem KV35 Grab-Cache von Amenophis II gefunden.
1380 v. Chr. – Irak – Die Assyrer stürzen das Mitannische Reich.
1378 – 1339 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Amenophis III. – Amenofis III. – Nebmaatre – „Herr der Wahrheit der Re.“ – Amenhotep Heqa Waset – „Amun ist zufrieden, Herrscher von Theben.“

| amenhotep3.jpg |
| --- |
| Amenhotep III |

Amenhotep III war der Sohn von Tuthmosis IV. Von Königin Mutemuje. Es wird vermutet, obwohl Mutemuje eine Mitannische Prinzessin war. Laut Manetho herrschte Amenhotep achtunddreißig Jahre und sieben Monate. Er galt als großer Baumeister und als Förderer von Kunst und Kultur. Unter seiner Herrschaft war Ägypten durch die jahrelangen Eroberungen seiner Vorgänger von ungezähltem Reichtum überschwemmt worden, was ein unglaubliches Aufblühen der Zivilisation bewirkte. Die Emission einer Reihe von Skarabäen verlieh seinen zahlreichen Jagdereignissen Glanz. Einige Expeditionen nach Nubien und Kush sicherten die kontinuierliche Lieferung von Gold aus ihren Minen. Er entwickelte Diplomatie – Frieden mit Mitanni und Babylon, die durch Ehen mit Töchtern der Herrscher dieser Länder gesichert wurden. Zu seinem Harem aus Mitanni brachte Amenhotep III Giluhepa und Taduhepa, Töchter des Königs Shutarna und seines Erben, sowie babylonische Prinzessinnen, Töchter von Kurgalzu II. Und Kadashman-Charbes. Seine königliche Chefin – Ehefrau und Mutter seines Thronfolgers – war die Königin Tiji, vermutlich die Tochter eines Hofadels – Yuya und Tjuyu (Grab KV46). Abgesehen von der Emission von Skarabäen sind historische Dokumente, die 1887 in Amarna gefunden wurden, ein wichtiger Teil der so genannten „diplomatischen Korrespondenz“.

| amehot31.jpg |
| --- |
| Colossus of Memnon – Remains of the Mortuary Temple |

Drei Feierlichkeiten seines sed-Jubiläums sind bekannt, die in den Jahren dreißig, vierunddreißig und siebenunddreißig seiner Herrschaft stattfanden. Er verlängerte einen Tempel in Karnak und errichtete einen prächtigen Begräbnisstempel, der zu jener Zeit der größte in Ägypten war. Nur zwei kolossale Statuen von Amenhotep III. Wurden bis heute erhalten, die Memnonkolosse und einige Teile des Tempels, wie die Sphinx, die Stele und andere Erinnerungsstücke an Figuren. Diese Denkmäler wurden 1220 v. Chr. Aufgrund eines Erdbebens zerstört und anschließend abgerissen.

Die Steinblöcke wurden für den Bau des Totentempels von Merenptah wiederverwendet. In Malgatta baute er einen prachtvollen Palast und viele andere Gebäude in ganz Ägypten, die den anspruchsvollen Geschmack des Königs und seines Architekten Amenhotep, des Sohnes von Hapu, bezeugen. Neben dem Palast in Malgatta und den sich erweiternden Tempeln im thebanischen Nom gab es zahlreiche andere Tempel und Gebäude, die in Bubastis, Athribis, Heliopolis und Sakkara errichtet wurden. Im Tempel von Mut bei Theben bestellte er 600 Statuen der Göttin Sachmet. Auch der Tempel von Amun-Re in Soleb, der Tempel von Sobek in Sumenu und der Tempel von Amenhotep und Tiji in Sedeinga sollten beachtet werden. Seine Begräbnisstätte ist das Grab WV22 im westlichen Tal der Könige. Die Mumie des Königs wurde im Grab von Amenhotep II – Cache KV35 gefunden.
1350 – 1220 v. Chr. – Ägypten – Die vermutliche Zeit Moses. [p50TI]
1350 v. Chr. – Babylon (Irak) – Elam erlangt unter König Igi-Chalki die Unabhängigkeit von Babylonien.
1350 v. Chr. – Palästina – Die Stadt Jericho in Jerusalem ist zerstört. Diese Tatsache gilt als bewiesen durch archäologische Beweise. [p50TI]
14. Jh. BCE – Libanon – Die Keilschrifttafeln von Ras Shamra beschreiben eine kanaanäische Mythologie unter der Leitung des Gottes El

. [p220)]

| |
|---|
| echnaton.jpg |
| Amenhotep IV |

1339 – 1322 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Amenophis IV – Amenofis IV – Echnaton – Ekhnaten – Amenhotep Netjer Heqa Iunu – „Amun ist zufrieden; Gottherrscher von Heliopolis.“ – Neferkheperure Waenre – „Schön sind die Manifestationen von Re; Liebste von Re.“ – Echnaton – „Sonnenstrahl [Blendung] des Aten.“ – Living Re, Herrscher des Horizonts Froh im leuchtenden Land, lebt er in seinem Namen als der Vater, der als Aton [Er ist Aton] kommt. „
Amenhotep IV war der Sohn von Amenhotep III und Königin Tiji. Als eine der umstrittensten Persönlichkeiten der altägyptischen Geschichte war er Gegenstand vieler lebhafter Diskussionen. In seinem dritten Regierungsjahr begann er, einen großen Tempel von Aten in Theben östlich des Amun-Tempels in Karnak zu bauen. Im vierten Jahr seiner Herrschaft entließ er den Hohepriester von Amun, Maya, und führte stattdessen eine neue Religion ein, den Kult des Amun. Die erste Phase der religiösen Revolution war geprägt von Zerstörungen der Gottheiten im Zusammenhang mit dem Todeskult, wodurch die Sonnengottheiten unberührt blieben. Im fünften Jahr seiner Herrschaft verlegte er die Hauptstadt von Theben nach Akhet-Aten (Horison von Aten), dessen Grenzen mit 14 Stelen markiert waren. Zur gleichen Zeit änderte er seinen Namen in Ax-n-itn (Ray [Glare] von Aten) sowie die gesamte königliche Titularei. Andere Götter, die zunächst geduldet wurden, wurden nun mit allen möglichen Maßnahmen abgeschafft, Echnaton propagierte einen Kult in dem einzigen Gott, der Sonnenscheibe – Aten, und ließ so die erste monotheistische Religion in der Geschichte entstehen. Er hat absolut die Einführung der neuen Religion und die Abschaffung der alten Gottheiten in Kauf genommen, er hat die Außenpolitik völlig vernachlässigt, die ägyptischen Besitzungen in Asien und im Süden verloren und die Binnenwirtschaft zerstört. Es wird angenommen, dass Ekhnaten (Amenhotep IV) seine Außenpolitik nicht vernachlässigte, wie die Strafexpedition in Nubien und die Pläne einer asiatischen Expedition zeigten. Die Wahrheit ist, dass die Besitztümer in Syrien nach dem Tod von Ekhnaten verloren gegangen sind. Tiefgreifende

religiöse Veränderungen fanden ihren Niederschlag in Kunstwerken der Amarna-Zeit. Der Kanon, der zu dieser Zeit in Kunst und Darstellungen vorherrschte, war aufgegeben worden. Ekhnaten hatte sechs Töchter mit Nofretete, eine schöne Königin. Gegen Ende seiner Herrschaft nahm er seinen Stiefbruder (Sohn, wie andere behaupten) Semenchkare als Co-Regent in eine Partnerschaft auf dem Thron. Semenchkare hatte seine älteste Tochter Meritaten geheiratet. Eine physikalische Analyse des Königs, bekannt aus alten Gemälden und Skulpturen, die von Experten in der Medizin gemacht wurde, legt nahe, dass der Herrscher an einer genetischen Störung namens Marfan-Syndrom litt. Alles in allem sollte man erkennen, dass ähnliche Wirkungen in Akheneatens Merkmalen beobachtet wurden (lange Gliedmaßen und Gesicht, spindeldürre Finger und Fett um die Hüften, mit einem geschwollenen Bauch), was auch von anderen Störungen herrühren kann. Die Wahrheit konnte nur nach Prüfung der Mumie des Königs, die jedoch in den dunklen Schattierungen der Geschichte verloren gegangen ist, gelernt werden. Einige sind der Meinung, dass nach Echnatons Tod die Herrschaft über ein Jahr von seiner Tochter, der Ehefrau Meritaten, ausgeübt wurde, die ihn durch die Heirat mit Semenkhkare zum Herrscher machte. Über die Umstände seines Todes ist nichts bekannt, und er wurde vermutlich in Grab TA26 in Akhet-Aten beerdigt. Später könnte seine Mumie ins Tal der Könige versetzt worden sein. Einige Gelehrte (Reeves, Dodson) gehen davon aus, dass die im KV55-Grab gefundene Mumie nicht zu Smenchkare, sondern zu Echnaton gehörte
.

| |
|---|
| semench1.gif |
| Semenkhare and Meritaton |

| |
|---|
| WOD.XL.00141.04-ZXL.jpg |
| Wood statue of King Smenkhkare |

1324 – 1321 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Semenchkare – Ankhkheperwre – „Lebendig sind die Manifestationen von Re.“ – Semenchkare Djoserkhepere – „Kräftig ist die Seele von Re; Heilig Von Manifestationen.“ – Neferneferuaten Meriwaenre – „Schön ist Schönheit von Aten; Geliebter der Liebsten von Re.“
Semenchkare ist einer der umstrittensten Herrscher in der ägyptischen Geschichte. Nach einer Hypothese könnte er der Sohn von Amenhotep III und Prinzessin Sitamon, Halbbruder und Nachfolger von Ekhnaten gewesen sein. Es ist auch möglich, dass er in den letzten Jahren der Herrschaft von Ekhnaten Mitregent war. Nach verschiedenen Gelehrten mag Semenhkare zwei bis fünf Jahre regiert haben. Einige glauben, dass er kurz vor Ekhnaten im Alter von 25 Jahren gestorben ist. Es gibt eine Hypothese, dass Semenhkare der Vater von Tutanchamun war. Laut dem Ägyptologen C. Aldred aus Schottland, Semenhkare und Tutanchamun, waren die Brüder der herausragendste Experte in dieser Zeit. Mit großer Zuverlässigkeit kann man sagen, dass die 1907 von dem Archäologen T. Davies im KV55-Grab im Tal der Könige gefundene Mumie die Mumie von Semenhkare war. Da die Blutgruppen beider Mumien gleich waren, würde diese Tatsache zusätzlich bestätigen, dass sie nahe Verwandte waren. Daher scheint Aldreds Hypothese sehr wahrscheinlich zu sein. Semenhkare war der Ehemann einer der Töchter von Ekhnaten, der Prinzessin Meritaton. Laut Ägyptologin R. Krauss hätte sie die Herrschaft im Jahr nach dem Tod von Ekhnaten allein führen können. Durch seine Heirat mit ihr festigte Semenhkare seine Rechte auf

den Thron. Der Glaube, dass Semenhkare einige Jahre lang ein Mitregent von Ekhnaten war, ist sehr beliebt.
1321 – 1311 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Tutanchamun – Nebkheperwre – „Herr der Manifestationen ist re.“ – Tutankhaten – „Lebendes Bild des Aten“ – Tutanchamun Heqa Iunu Semai – „Lebendiges Bild von Amun; Herrscher von Heliopolis.“

| |
|---|
| tutanch1.jpg |
| Tutankhamun |

Trotz der Entdeckung eines fast unberührten Grabes (KV62) im Tal der Könige ist unser Wissen über diesen König eher dürftig. Die vorgeschlagene Genealogie dieser Epoche basiert hauptsächlich auf Spekulationen und Vermutungen. Tutanchamun könnte ein Sohn von Semenchkare gewesen sein, von einer von zahlreichen Prinzessinnen (Merytre?) Von Amenhoteps ,Hof. Er könnte auch ein Sohn von Amenhotep III und Königin Tiye gewesen sein. In diesem Fall sollten jedoch einige Korrekturen der Datierung dieser Periode vorgenommen werden, insbesondere muss die Dauer der Amenhotep III- und Amenhotep IV-Regentschaften verlängert werden. Es wird angenommen, dass seine ersten Regierungsjahre in Akhetaton verbracht wurden, dann verlegte er die Hauptstadt nach Memphis, was wegen seiner günstigen Lage viel geeigneter für die Herrschaft über das Land war. Trotz seiner Lage konzentrierte sich die Bautätigkeit dieses Herrschers hauptsächlich auf das Gebiet von Theban und Nubien. Nach Meinung des Ägyptologen J. van Dijk starb Tutanchamun Ende August und wurde Anfang November begraben. Es herrscht die vorherrschende Meinung, dass er im Moment seines Todes nur 18 bis 19 Jahre alt war. Andere Experten vermuten, dass er zwischen 23 und 27 Jahre alt war. Eine kürzlich propagierte Theorie, Tutanchamun sei von seinen Nachfolgern ermordet worden, scheint keine vernünftige Rechtfertigung zu haben, da jegliche Beweise fehlen.
Am 8. März 2005 gab der Kulturminister Farouk Hosni in Kairo, Ägypten, bekannt, dass das ägyptische Team seine Untersuchung mit einem nicht-invasiven CT-Scan von Tutanchamuns Mumie beendet hat. Zahi Hawass, Generalsekretär des Obersten Rates der Altertümer, erklärt, dass es keine Beweise gibt, dass der junge König ermordet wurde
.

| |
|---|
| funerary_mask_Tutankhamun.jpg |
| The gold funerary mask of Tutankhamun |

| |
|---|
| ai2_1.gif |
| Ai II |

1311 – 1307 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Ai II – Eje II – Kheperkheperwre Irimaat – „Ewigkeit sind die Manifestationen von Re; Wer tut was richtig ist.“ – It-Netjer Ai – „Vater Gottes Ai.“
Es gibt spärliche Beweise für den Abstieg dieses Pharaos. Experten der Amarna-Zeit behaupten, er sei der Vater der Königin Mutnedjemet und wahrscheinlich der Nofretete. Es ist auch möglich, dass er Bruder der Königin Tiji und Sohn eines Hofadels war – Yuya und Tjuyu (Grab KV46). Ai selbst stammte vermutlich aus Akhmim, wo er ungefähr zu der Zeit geboren wurde, als Amenothep III den

Thron bestieg. Zur Zeit Echnatons und seiner direkten Nachfolger hatte er zahlreiche ehrenvolle und verantwortungsvolle Funktionen inne, aber sein wichtigster Titel war Iti-nTr, der Vater Gottes, der nach der Übernahme der Herrschaft sogar in die königliche Kartusche gestellt wurde. Unter der Herrschaft des Minor Tutanchamun hielt er ein Amt des Wesirs und Regenten, und er hielt tatsächlich die Herrschaft über das Land. Nach dem erbarmungslosen Tod von Tutanchamun wurde er nur für kurze Zeit König von Ägypten. Ergebnisse seiner Bautätigkeit sind – ein Totentempel in Theben, Kapellen in Achmim und Abydos und Gebäude in Karnak und Luxor. Es gibt ein offizielles Grab von Ai II in Amarna, das unter Echnaton gebaut wurde. Seine wahre Begräbnisstätte befindet sich im Grab WV23 im westlichen Tal der Könige
.

| |
|---|
| horemheb2.jpg |
| Horemheb |

1307 – 1292 v. Chr. – XVIII. Ägyptische Dynastie – Horemheb – Djoserkheperw Setepenre – „Heilig sind die Manifestationen von Re; Auserwählt von Re.“ – Horemheb Meriamon – „Horus ist Jubel; Geliebter Amun.“
Horemhab stammte wahrscheinlich aus einer Adelsfamilie, die in der Nähe von Amarna lebte. Unter dem Recht von Echnaton diente er als General der Armee und genoss viele Ehren vom König. Zu dieser Zeit war sein Name Paatonemhab (Aton ist in Jubilation anwesend). Unter Tutanchamun hielt er zahlreiche wichtige Ämter inne und war auch Regent des jungen Königs. Zwischen dem Alter von 45 bis 55, nach dem Tod von Ai II, bestieg er den Thron, obwohl nicht ohne Unterstützung von Priestern von Amun. Während des Theban Opet Festivals wurde er offiziell vom Gott Amun bestätigt. Er unternahm Anstrengungen, die gesamte Amarna-Periode unter anderem aus der ägyptischen Geschichte zu streichen, indem er Amenhotep III. Den Beginn seiner eigenen Regierungsjahre zuordnete und Bilder der Pharaonen zerstörte, die ihm unmittelbar vorausgingen. Es gibt bekannte Fakten, Materialien aus Amarna Tempeln für seine eigenen Bauprojekte auszuführen. Die zentrale Kolonade des großen Hypostyles bei Theben sowie die Pylone 2, 9 und 10, die Fertigstellung der Kollonade in Luxor und die Felsentempel in Nubia sind nur ein Teil der weit verbreiteten Bauaktivitäten von Horemhab. Vermutlich führte er eine Kriegskampagne nach Asien durch und begann damit die Politik der großen Eroberungen, die von seinen Anhängern fortgesetzt wurde. Es gibt keinen Konsens unter den Ägyptologen hinsichtlich der Länge der Horemhab-Regel. Vermutlich regierte er zwischen dreizehn und achtundzwanzig Jahren. Er ernannte als Thronfolger seinen treuen Kriegsgefährten und Wesir Ramses I. Er baute seine Mastaba in Sakkara. Nachdem er jedoch Pharao geworden war, befahl er, das Grab KV57 im Tal der Könige zu errichten

---

Revision #1
Created 16 October 2025 18:31:07 by investigatione
Updated 16 October 2025 18:31:35 by investigatione